

- Ⓓ 1:10XS Elektro-Buggy „Core“
4WD, RtR
- ⒼⒷ 1:10XS Electro-Buggy „Core“
4WD, RtR
- Ⓕ Buggy électrique 1:10XS « Core »
4WD, RtR
- ⒼⒶ 1:10XS Elektro buggy „Core“
4WD, RtR

Best.-Nr. / Item No. / N° de commande / Bestelnr. 1462491

- | | |
|----------------------------------|----------------|
| Ⓓ Bedienungsanleitung | Seite 2 - 25 |
| ⒼⒷ Operating Instructions | Page 26 - 49 |
| Ⓕ Notice d'emploi | Page 50 - 73 |
| ⒼⒶ Gebruiksaanwijzing | Pagina 74 - 97 |

Version 07/16



	Seite
1. Einführung	3
2. Symbol-Erklärungen	4
3. Bestimmungsgemäße Verwendung	4
4. Lieferumfang	4
5. Empfehlenswertes Zubehör	5
6. Sicherheitshinweise	6
a) Allgemein	6
b) Ladegerät	7
c) Inbetriebnahme	8
d) Fahren des Fahrzeugs	8
7. Batterie- und Akkuhinweise	10
a) Allgemein	10
b) Sender	11
c) Fahrzeug	11
8. Akkus für das Fahrzeug laden	12
9. Bedienelemente des Senders	13
10. Inbetriebnahme	14
a) Batterien in den Sender einlegen	14
b) Karosserie abnehmen	14
c) Einlegen der Akkus in das Fahrzeug	15
d) Sender in Betrieb nehmen	15
e) Fahrzeug in Betrieb nehmen	15
f) Karosserie aufsetzen	15
g) Steuern des Fahrzeugs	16
h) Fahrt beenden	18
11. Einstellmöglichkeiten am Fahrzeug	19
a) Einstellung der Spur	19
b) Einstellung der Stoßdämpfer	20
12. Reinigung und Wartung	21
a) Allgemein	21
b) Vor bzw. nach jeder Fahrt	21
c) Radwechsel	21

	Seite
13. Entsorgung	22
a) Allgemein.....	22
b) Batterien und Akkus.....	22
14. Konformitätserklärung (DOC)	22
15. Behebung von Störungen	23
16. Technische Daten	25
a) Fahrzeug	25
b) Li-Ion-Akkus.....	25
c) Steckerlader	25
d) Ladeschale	25
e) Sender/Empfänger	25

1. Einführung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
wir bedanken uns für den Kauf dieses Produkts.

Dieses Produkt erfüllt die gesetzlichen, nationalen und europäischen Anforderungen.

Um diesen Zustand zu erhalten und einen gefahrlosen Betrieb sicherzustellen, müssen Sie als Anwender diese Bedienungsanleitung beachten!



Diese Bedienungsanleitung gehört zu diesem Produkt. Sie enthält wichtige Hinweise zur Inbetriebnahme und Handhabung. Achten Sie hierauf, auch wenn Sie dieses Produkt an Dritte weitergeben.

Heben Sie deshalb diese Bedienungsanleitung zum Nachlesen auf!

Alle enthaltenen Firmennamen und Produktbezeichnungen sind Warenzeichen der jeweiligen Inhaber. Alle Rechte vorbehalten.

Bei technischen Fragen wenden Sie sich bitte an:

Deutschland: www.conrad.de/kontakt

Österreich: www.conrad.at
www.business.conrad.at

Schweiz: www.conrad.ch
www.biz-conrad.ch

2. Symbol-Erklärungen



Das Symbol mit dem Blitz im Dreieck wird verwendet, wenn Gefahr für Ihre Gesundheit besteht, z.B. durch einen elektrischen Schlag.



Das Symbol mit dem Ausrufezeichen weist Sie auf besondere Gefahren bei Handhabung, Betrieb oder Bedienung hin.



Das „Pfeil“-Symbol steht für spezielle Tipps und Bedienhinweise.

3. Bestimmungsgemäße Verwendung

Bei diesem Produkt handelt es sich um ein Modellfahrzeug mit Allradantrieb, das über die mitgelieferte Fernsteueranlage drahtlos per Funk gesteuert werden kann. Das Modellfahrzeug ist fahrfertig aufgebaut.

Die beiden zur Stromversorgung des Fahrzeugs erforderlichen Li-Ion-Akkus lassen sich über das mitgelieferte Ladegerät aufladen.

Zum Betrieb des Senders werden zwei Batterien vom Typ AA/Mignon benötigt (nicht im Lieferumfang enthalten, separat bestellbar).

Das Produkt ist kein Spielzeug, es ist nicht für Kinder unter 14 Jahren geeignet.



Die Sicherheitshinweise und alle anderen Informationen dieser Bedienungsanleitung sind unbedingt zu beachten.

4. Lieferumfang

- Fahrfertig aufgebautes Fahrzeug
- Sender (Fernsteuerung)
- 2x Li-Ion-Akkus für den Betrieb des Fahrzeugs
- Ladegerät (Ladeschale mit separatem Steckerlader)
- Bedienungsanleitung

5. Nötiges/Empfehlenswertes Zubehör

Zum Betrieb des Senders sind noch zwei Batterien vom Typ AA/Mignon erforderlich; diese sind nicht im Lieferumfang.

Für einen optimalen Einsatz des Fahrzeugs empfehlen wir Ihnen folgende Komponenten (nicht im Lieferumfang enthalten, separat bestellbar):

- Ersatzreifen (um abgefahrene/beschädigte Reifen schnell wechseln zu können)
- Montageständer („Carstand“, für Probeläufe und eine leichtere Wartung)
- Weitere Li-Ion-Akkus vom Typ „17500“ (jeweils immer 2 Stück erforderlich)
- Ersatzbatterien (2x AA/Mignon) für den Sender
- Diverses Werkzeug (z.B. Schraubendreher, Spitzzange, Steckschlüssel oder Kreuzschlitz-Schraubendreher zum Radwechsel)
- Druckluftspray (für Reinigungszwecke)
- Tragetasche (für den Transport von Fahrzeug und Zubehör)



Die Ersatzteilliste zu diesem Produkt finden Sie auf unserer Internetseite www.conrad.com im Download-Bereich zum jeweiligen Produkt.

6. Sicherheitshinweise



Bei Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung verursacht werden, erlischt die Gewährleistung/Garantie. Für Folgeschäden übernehmen wir keine Haftung!

Bei Sach- oder Personenschäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachten der Sicherheitshinweise verursacht werden, übernehmen wir keine Haftung! In solchen Fällen erlischt die Gewährleistung/Garantie.

Von der Gewährleistung und Garantie ausgeschlossen sind ferner normaler Verschleiß bei Betrieb (z.B. abgefahrte Reifen, abgenutzte Zahnräder) und Unfallschäden (z.B. gebrochene Querlenker, beschädigte Karosserie usw.).

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde, diese Sicherheitshinweise dienen nicht nur zum Schutz des Produkts, sondern auch zu Ihrer eigenen Sicherheit und der anderer Personen. Lesen Sie sich deshalb dieses Kapitel sehr aufmerksam durch, bevor Sie das Produkt in Betrieb nehmen!

a) Allgemein



Achtung, wichtiger Hinweis!

Beim Betrieb des Modells kann es zu Sach- und/oder Personenschäden kommen. Achten Sie deshalb unbedingt darauf, dass Sie für den Betrieb des Modells ausreichend versichert sind, z.B. über eine Haftpflichtversicherung. Falls Sie bereits eine Haftpflichtversicherung besitzen, so informieren Sie sich vor Inbetriebnahme des Modells bei Ihrer Versicherung, ob der Betrieb des Modells mitversichert ist.

- Aus Sicherheits- und Zulassungsgründen (CE) ist das eigenmächtige Umbauen und/oder Verändern des Produkts nicht gestattet.
- Das Produkt ist kein Spielzeug, es ist nicht für Kinder unter 14 Jahren geeignet.
- Sender, Ladegerät und die Akkus dürfen nicht feucht oder nass werden.



Wird das Ladegerät feucht oder nass, so besteht Lebensgefahr durch einen elektrischen Schlag! Bei nassen Akkus besteht die Gefahr eines Brandes oder einer Explosion.

- Lassen Sie das Verpackungsmaterial nicht achtlos liegen, dieses könnte für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden.
- Die Bedienung und der Betrieb von ferngesteuerten Modellfahrzeugen muss erlernt werden! Wenn Sie noch nie ein solches Fahrzeug gesteuert haben, so fahren Sie besonders vorsichtig und machen Sie sich erst mit den Reaktionen des Fahrzeugs auf die Fernsteuerbefehle vertraut. Haben Sie Geduld!

Gehen Sie bei Betrieb des Produkts kein Risiko ein! Ihre eigene Sicherheit und die Ihres Umfeldes hängen alleine von Ihrem verantwortungsbewussten Umgang mit dem Modell ab.

- Der bestimmungsgemäße Betrieb des Fahrzeugs erfordert gelegentliche Wartungsarbeiten oder auch Reparaturen. Beispielsweise nutzen sich Reifen bei Betrieb ab, oder es gibt bei einem Fahrfehler einen „Unfallschaden“.

Verwenden Sie für die dann von Ihnen erforderlichen Wartungs- oder Reparaturarbeiten ausschließlich Original-Ersatzteile.

- Sollten sich Fragen ergeben, die nicht mit Hilfe der Bedienungsanleitung abgeklärt werden können, so setzen Sie sich bitte mit uns (Kontaktinformationen siehe Kapitel 1) oder einem anderen Fachmann in Verbindung.

b) Ladegerät

- Das Ladegerät besteht aus zwei Teilen, und zwar aus einer Ladeschale und dem zugehörigen Steckerlader. Schließen Sie an der Ladeschale kein anderes Netzteil/Steckerlader an, verwenden Sie den Steckerlader nicht für andere Zwecke. Die beiden Teile des Ladegeräts (Ladeschale und Steckerlader) dürfen nur zusammen betrieben werden.
- Der Aufbau des Steckerladers entspricht der Schutzklasse II.
- Verwenden Sie zur Spannungs-/Stromversorgung des Steckerladers nur eine ordnungsgemäße Netzsteckdose des öffentlichen Versorgungsnetzes.
- Die Netzsteckdose, in die der Steckerlader eingesteckt wird, muss leicht zugänglich sein.
- Ziehen Sie den Steckerlader niemals am Kabel aus der Netzsteckdose. Fassen Sie ihn seitlich am Gehäuse an und ziehen Sie ihn dann aus der Netzsteckdose heraus.
- Das Ladegerät darf nicht feucht oder nass werden. Stellen Sie auch keine mit Flüssigkeit gefüllten Gefäße, Vasen oder Pflanzen auf oder neben das Ladegerät.



Wenn diese Flüssigkeiten ins Ladegerät gelangen, wird das Ladegerät zerstört, außerdem besteht höchste Gefahr eines Brandes. Beim Steckerlader besteht außerdem die Gefahr eines lebensgefährlichen elektrischen Schlages.

Wenn der Steckerlader feucht oder nass geworden ist oder Beschädigungen aufweist, so fassen Sie ihn nicht an, es besteht Lebensgefahr durch einen elektrischen Schlag!

Schalten Sie zuerst die Netzspannung für die Netzsteckdose allpolig ab, an der der Steckerlader angeschlossen ist (zugehörigen Sicherungsautomat abschalten bzw. Sicherung herausdrehen, anschließend Fehlerstromschutzschalter abschalten).

Ziehen Sie erst danach den Steckerlader aus der Netzsteckdose. Entnehmen Sie die Akkus aus der Ladeschale. Verwenden Sie den Steckerlader bzw. das Ladegerät nicht mehr, sondern entsorgen Sie es umweltgerecht.

- Das Ladegerät ist nur zum Aufladen der mitgelieferten Li-Ion-Akkus geeignet. Laden Sie niemals andere Akkutypen oder nicht wiederaufladbare Batterien. Es besteht höchste Gefahr eines Brandes oder einer Explosion!
- Das Ladegerät darf nur in trockenen, geschlossenen Innenräumen betrieben werden. Es darf nicht feucht oder nass werden. Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung, starke Hitze oder Kälte. Halten Sie das Ladegerät fern von Staub und Schmutz.
- Beachten Sie für die zulässigen Umgebungsbedingungen das Kapitel „Technische Daten“.
- Stellen Sie die Ladeschale des Ladegeräts niemals auf eine brennbare Fläche (z.B. Teppich, Tischdecke). Verwenden Sie immer eine geeignete unbrennbare, hitzefeste Unterlage. Decken Sie das Ladegerät niemals ab. Halten Sie das Ladegerät fern von brennbaren oder leicht entzündlichen Materialien (z.B. Vorhänge).
- Stellen Sie die Ladeschale nicht ohne geeigneten Schutz auf wertvolle Möbeloberflächen. Andernfalls sind Kratzspuren, Druckstellen oder Verfärbungen möglich.
- Verwenden Sie das Ladegerät nicht im Innenraum von Fahrzeugen.
- Halten Sie Kinder fern von dem Ladegerät. Kinder könnten den Akku kurzschließen, was zu einem Brand oder zu einer Explosion führen kann. Es besteht Lebensgefahr!
- Vermeiden Sie den Betrieb in unmittelbarer Nähe von starken magnetischen oder elektromagnetischen Feldern, Sendeantennen oder HF-Generatoren. Dadurch kann die Steuerelektronik beeinflusst werden.
- Laden Sie Akkus niemals unbeaufsichtigt mit dem Ladegerät.

- Wenn Sie mit dem Ladegerät oder Akkus arbeiten, tragen Sie keine metallischen oder leitfähigen Materialien, wie z.B. Schmuck (Ketten, Armbänder, Ringe o.ä.). Durch einen Kurzschluss besteht Brand- und Explosionsgefahr.
- Verwenden Sie das Ladegerät niemals gleich dann, wenn es von einem kalten Raum in einen warmen Raum gebracht wurde. Das dabei entstehende Kondenswasser kann unter Umständen zu Funktionsstörungen oder Beschädigungen führen!

Lassen Sie das Ladegerät zuerst auf Raumtemperatur kommen, bevor Sie es anschließen und in Betrieb nehmen. Dies kann mehrere Stunden dauern!

- Wenn anzunehmen ist, dass ein gefahrloser Betrieb nicht mehr möglich ist, so ist das Ladegerät außer Betrieb zu setzen und gegen unbeabsichtigten Betrieb zu sichern.

Schalten Sie zuerst die Netzspannung für die Netzsteckdose allpolig ab, an der das Ladegerät angeschlossen ist (zugehörigen Sicherungsautomat abschalten bzw. Sicherung herausdrehen, anschließend Fehlerstromschutzschalter abschalten). Ziehen Sie danach den Steckerlader aus der Netzsteckdose.

Betreiben Sie das Ladegerät anschließend nicht mehr, sondern bringen Sie es in eine Fachwerkstatt oder entsorgen Sie es umweltgerecht.

Es ist anzunehmen, dass ein gefahrloser Betrieb nicht mehr möglich ist, wenn das Ladegerät sichtbare Beschädigungen aufweist, das Ladegerät nicht mehr arbeitet, nach längerer Lagerung unter ungünstigen Verhältnissen oder nach schweren Transportbeanspruchungen.

c) Inbetriebnahme

- Betreiben Sie das Fahrzeug ausschließlich mit zwei Li-Ion-Akkus vom Typ „17500“ (Nennspannung jeweils 3,7 V). Verwenden Sie niemals andere Akkus oder gar Batterien. Verwenden Sie niemals ein Netzteil zum Betrieb des Fahrzeugs, auch nicht zu Testzwecken.
- Nehmen Sie zuerst den Sender in Betrieb und anschließend das Fahrzeug. Andernfalls kann es zu unvorhersehbaren Reaktionen des Fahrzeugs kommen!
- Stellen Sie das Fahrzeug vor dem Einschalten auf eine geeignete Unterlage, so dass sich die Räder frei drehen können. Fassen Sie nicht in den Antrieb hinein. Schalten Sie zuerst den Sender und dann das Fahrzeug ein und prüfen Sie, ob das Fahrzeug wie erwartet auf die Fernsteuerbefehle reagiert (Lenkung und Antrieb), bevor Sie es von der Unterlage nehmen und es mit den Rädern auf den Boden stellen.

d) Fahren des Fahrzeugs

- Der unsachgemäße Betrieb kann schwerwiegende Personen- und Sachschäden verursachen! Fahren Sie nur, solange Sie direkten Sichtkontakt zum Modell haben. Fahren Sie deshalb auch nicht bei Nacht.
- Fahren Sie nur, wenn Ihre Reaktionsfähigkeit uneingeschränkt gegeben ist. Müdigkeit, Alkohol- oder Medikamenten-Einfluss kann, wie bei einem echten Kraftfahrzeug, zu Fehlreaktionen führen.
- Beachten Sie, dass dieses Modellfahrzeug nicht auf öffentlichen Straßen, Plätzen und Wegen gefahren werden darf. Betreiben Sie es auch nicht auf privatem Gelände ohne der Zustimmung des Besitzers.
- Fahren Sie nicht auf Menschen oder Tiere zu!
- Vermeiden Sie das Fahren bei sehr niedrigen Außentemperaturen. Kunststoffteile verlieren dabei an Elastizität, was bereits bei einem leichten Unfall zu großen Schäden führen kann.

- Fahren Sie nicht bei Gewitter, unter Hochspannungsleitungen oder in der Nähe von Funkmasten.
- Fahren Sie nicht bei Regen, durch nasses Gras, Wasser, Schlamm oder Schnee. Die Empfänger-/Reglereinheit im Fahrzeug ist zwar spritzwassergeschützt, das Modell ist aber nicht wasserfest oder wasserdicht. Der Sender darf nicht feucht oder nass werden!
- Lassen Sie immer den Sender eingeschaltet, solange das Fahrzeug in Betrieb ist.
- Soll der Betrieb des Fahrzeugs beendet werden, so schalten Sie immer zuerst das Fahrzeug aus und nehmen Sie die Akkus aus dem Fahrzeug. Erst jetzt darf der Sender ausgeschaltet werden.
- Bei schwachen Batterien (bzw. Akkus) im Sender nimmt die Reichweite ab. Tauschen Sie die Batterien bzw. Akkus gegen neue aus.

Werden die Akkus im Fahrzeug schwach, wird das Fahrzeug langsamer bzw. es reagiert nicht mehr korrekt auf den Sender.



Die Akkus im Fahrzeug dienen nicht nur zur Stromversorgung des Motors, sondern auch für den Empfänger und das Lenkservo.

Bei zu niedriger Spannung der Akkus kann auch die Spannung am Empfänger absinken, was dazu führt, dass das Fahrzeug nicht mehr auf die Steuerbefehle am Sender reagiert.

In diesem Fall beenden Sie den Fahrbetrieb sofort; schalten Sie zuerst das Fahrzeug und danach den Sender aus. Tauschen Sie danach die beiden Akkus des Fahrzeugs gegen zwei neue voll geladene Akkus aus bzw. laden Sie die Akkus wieder auf.

- Bei Betrieb des Fahrzeugs erhitzen sich sowohl Motor, Empfänger-/Reglereinheit und Akkus. Machen Sie vor jedem Akkuwechsel und einem erneuten Fahrzyklus eine Pause von mindestens 5 - 10 Minuten.

Lassen Sie die Akkus vor einem Ladevorgang vollständig abkühlen.

Fassen Sie Motor, Empfänger-/Reglereinheit und Akkus nicht an, bis diese abgekühlt sind, Verbrennungsgefahr!

7. Batterie- und Akkuhinweise

a) Allgemein



Obwohl der Umgang mit Batterien und Akkus im täglichen Leben heute eine Selbstverständlichkeit ist, bestehen zahlreiche Gefahren und Probleme. Speziell bei Lithium-Akkus mit ihrem hohen Energieinhalt (im Vergleich zu herkömmlichen NiMH-Akkus) sind diverse Vorschriften unbedingt einzuhalten, da andernfalls Explosions- und Brandgefahr besteht.

Beachten Sie deshalb unbedingt die nachfolgend genannten Informationen und Sicherheitshinweise zum Umgang mit Batterien und Akkus.

- Batterien/Akkus gehören nicht in Kinderhände.
- Lassen Sie Batterien/Akkus nicht offen herumliegen, es besteht die Gefahr, dass diese von Kindern oder Haustieren verschluckt werden. Suchen Sie in einem solchen Fall sofort einen Arzt auf!
- Batterien/Akkus dürfen niemals kurzgeschlossen, zerlegt oder ins Feuer geworfen werden. Es besteht Explosionsgefahr!
- Batterien/Akkus dürfen nicht feucht oder nass werden.
- Achten Sie immer auf die richtige Polarität (Plus/+ und Minus/-).
- Ausgelaufene oder beschädigte Batterien/Akkus können bei Berührung mit der Haut Verätzungen verursachen, benutzen Sie deshalb in diesem Fall geeignete Schutzhandschuhe.
- Aus Batterien/Akkus auslaufende Flüssigkeiten sind chemisch sehr aggressiv. Gegenstände oder Oberflächen, die damit in Berührung kommen, können teils massiv beschädigt werden. Bewahren Sie Batterien/Akkus deshalb an einer geeigneten Stelle auf.
- Laden Sie Akkus niemals unbeaufsichtigt.
- Herkömmliche (nicht wiederaufladbare) Batterien dürfen nicht aufgeladen werden. Es besteht Brand- und Explosionsgefahr! Laden Sie ausschließlich dafür vorgesehene wiederaufladbare Akkus; verwenden Sie ein dazu geeignetes Akkuladegerät.
- Laden Sie Akkus niemals unmittelbar nach dem Gebrauch. Lassen Sie Akkus immer zuerst abkühlen (mindestens 5 - 10 Minuten), bevor Sie einen Ladevorgang starten.
- Laden Sie nur intakte und unbeschädigte Akkus. Sollte die äußere Isolierung des Akkus bzw. das Akkugehäuse beschädigt sein bzw. der Akku verformt bzw. aufgebläht sein, darf er auf keinen Fall aufgeladen werden. In diesem Fall besteht akute Brand- und Explosionsgefahr!
- Mischen Sie niemals Batterien mit Akkus!
- Mischen Sie nicht volle mit halbvollen Batterien/Akkus. Verwenden Sie immer Batterien bzw. Akkus des gleichen Typs und Herstellers.
- Laden Sie Akkus regelmäßig (etwa alle 2 - 3 Monate) auf, da es andernfalls durch die Selbstentladung zu einer Tiefentladung der Akkus kommen kann, was diese beschädigt.

b) Sender

- Verwenden Sie für den Sender entweder Batterien oder Akkus.
- Wechseln Sie beim Sender immer den ganzen Satz Batterien/Akkus aus.
- Bei Verwendung von Akkus im Sender nimmt die Betriebsdauer durch die geringere Spannung (Nennspannung Batterie = 1,5 V, Akku = 1,2 V) ab.
Sollten Sie trotzdem Akkus einsetzen wollen, so empfehlen wir Ihnen die Verwendung von NiMH-Akkus mit einer geringen Selbstentladung.
- Bei längerem Nichtgebrauch (z.B. bei Lagerung) entnehmen Sie die im Sender eingelegten Batterien/Akkus, um Schäden durch auslaufende Batterien/Akkus zu vermeiden.

c) Fahrzeug

- Verwenden Sie für das Fahrzeug ausschließlich zwei Li-Ion-Akkus vom Typ „17500“ (Nennspannung jeweils 3,7 V). Setzen Sie niemals andere Akkus oder Batterien in das Fahrzeug ein.
- Bei längerem Nichtgebrauch (z.B. bei Lagerung) entnehmen Sie die im Fahrzeug eingelegten Akkus, um Schäden durch auslaufende Akkus zu vermeiden.
- Setzen Sie niemals Akkus mit unterschiedlichem Ladezustand in das Fahrzeug ein. Bei Betrieb des Fahrzeugs kann es andernfalls zu einer Tiefentladung eines Akkus kommen, was diesen dauerhaft beschädigt.
- Verwenden Sie immer zwei baugleiche Li-Ion-Akkus für das Fahrzeug (gleicher Hersteller, gleicher Typ, gleiche Kapazität).
- Laden Sie die beiden mitgelieferten Li-Ion-Akkus ausschließlich über das mitgelieferte Ladegerät auf. Verwenden Sie niemals ein anderes Ladegerät, dies kann zu einem Brand oder einer Explosion der Li-Ion-Akkus führen.

8. Akku für das Fahrzeug laden



Wichtig!

- Beachten Sie das Kapitel 6 und 7. Bei unsachgemäßem Umgang mit den Li-Ion-Akkus und dem Ladegerät bestehen diverse Gefahren!
 - Laden Sie die Akkus niemals unbeaufsichtigt.
 - Das Aufladen eines teilentladenen Li-Ion-Akkus ist unproblematisch, ein vorheriges Entladen ist nicht erforderlich. Achten Sie jedoch darauf, dass der Akku regelmäßig leer gefahren und hinterher vollständig aufgeladen wird, um die volle Leistungsfähigkeit zu erhalten.
 - Laden Sie die Akkus nach dem Fahren des Fahrzeugs erst dann, wenn sie sich auf Zimmertemperatur abgekühlt haben. Gleiches gilt nach dem Ladevorgang; benutzen Sie die Akkus im Fahrzeug erst dann, wenn sie sich ausreichend abgekühlt haben.
 - Das Ladegerät und die Akkus erwärmen sich beim Ladevorgang. Decken Sie das Ladegerät und die Akkus niemals ab. Setzen Sie das Ladegerät und die Akkus keinen hohen/niedrigen Temperaturen sowie direkter Sonneneinstrahlung aus.
 - Die mitgelieferten Li-Ion-Akkus sind bei Lieferung leer und müssen aufgeladen werden. Bevor die Akkus ihre maximale Leistung bringen, sind mehrere vollständige Entlade- und Ladezyklen erforderlich.
 - Laden Sie die Akkus regelmäßig nach (etwa alle 2 - 3 Monate), da es andernfalls durch die Selbstentladung der Akkus zu einer Tiefentladung kommt. Dadurch werden die Akkus unbrauchbar!
- Verbinden Sie zuerst den Rundstecker des Steckerladers mit der entsprechenden Buchse der Ladeschale.
 - Stecken Sie den Steckerlader in eine ordnungsgemäße Netzsteckdose des öffentlichen Versorgungsnetzes (Wandsteckdose).
 - Setzen Sie die beiden Li-Ion-Akkus in die Ladeschale ein. Achten Sie dabei unbedingt auf die richtige Polarität (Plus/+ und Minus/- beachten). In der Ladeschale und auf den Akkus ist die Polarität jeweils angegeben.
- Je eine LED pro Ladeschale zeigt den Ladevorgang an.
- LED leuchtet rot: Akku wird geladen
- LED leuchtet grün: Ladevorgang abgeschlossen
- Entnehmen Sie die Akkus aus der Ladeschale, wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist. Das Aufladen von vollständig leeren Akkus kann bis zu 2 Stunden dauern.
 - Wenn das Fahrzeug nicht betrieben wird und die Akkus aus dem Fahrzeug entnommen werden, sind die Akkus an einer geeigneten, für Kinder unzugänglichen Stelle aufzubewahren. Schützen Sie die Akkukontakte vor einem Kurzschluss, da hierbei Brand- und Explosionsgefahr besteht. Gleiches gilt bei mechanischer Beschädigung der Akkus oder bei zu hohen Temperaturen (z.B. in der Nähe einer Heizung oder in direktem Sonnenlicht).
 - Ziehen Sie den Steckerlader aus der Netzsteckdose, wenn Sie das Ladegerät nicht mehr benötigen.

9. Bedienelemente des Senders



Bild 1

- 1 Antenne
- 2 Drehrad für Lenkung
- 3 Gas-/Bremshebel für Vorwärts-/Rückwärtsfahrt und Bremse
- 4 Batteriefach für 2 Batterien (oder Akkus) vom Typ AA/Mignon
- 5 Trimmregler „STEERING TRIM“ für Lenkfunktion
- 6 LED
- 7 Trimmregler „THROTTLE TRIM“ für Fahrfunktion
- 8 Schiebeschalter „STEERING REV.“ für Umkehrung der Lenkfunktion (Lenkservo-Reverse-Schalter)
- 9 Ein-/Ausschalter („ON“ = eingeschaltet, „OFF“ = ausgeschaltet)

10. Inbetriebnahme

a) Batterien in den Sender einlegen

Öffnen Sie das Batteriefach an der Unterseite des Senders, schieben Sie den Batteriefachdeckel nach vorn heraus (Pfeilmarkierung auf dem Batteriefachdeckel beachten). Legen Sie zwei neue Batterien vom Typ AA/Mignon ein. Achten Sie auf die richtige Polarität (Plus/+ und Minus/-), siehe Beschriftung im Batteriefach des Senders. Verschließen Sie das Batteriefach wieder.



Aufgrund der geringeren Spannung von Akkus (Beispiel: AA/Mignon-Batterie = Nennspannung 1,5 V, AA/Mignon-Akku = Nennspannung 1,2 V) kommt es zu einer Verkürzung der Betriebsdauer, da der Sender recht bald eine zu geringe Spannung meldet.

Sollten Sie trotzdem Akkus im Sender einsetzen wollen, so empfehlen wir Ihnen die Verwendung von NiMH-Akkus mit einer geringen Selbstentladung.

b) Karosserie abnehmen

Die Karosserie ist mit 2 Clipsen auf dem Fahrzeug befestigt, siehe Kreismarkierungen im Bild rechts.

Ziehen Sie die Clipse heraus und nehmen Sie die Karosserie vorsichtig nach oben ab.

Falls sich eine Schutzfolie auf der Karosserie befindet, so ziehen Sie diese ab.

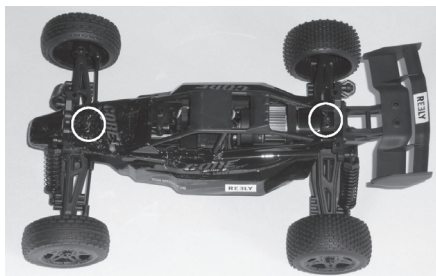


Bild 2

c) Einlegen der Akkus in das Fahrzeug



Wichtig!

Dieses Fahrzeug ist ausschließlich für zwei Li-Ion-Akkus vom Typ „17500“ (Nennspannung je 3,7 V) geeignet. Setzen Sie niemals andere Akkus oder Batterien in das Fahrzeug ein.

Schalten Sie das Fahrzeug zunächst aus (Position des Schiebeschalters siehe Pfeil im Bild rechts; „0“ = ausgeschaltet).

Zum Einlegen der beiden Akkus entfernen Sie die zwei Abdeckungen links und rechts am Fahrzeug, diese sind nur aufgeclipst.

Setzen Sie die beiden Akkus polungsrichtig ein (Plus/+ und Minus/- beachten, siehe Beschriftung im Akkufach).

Clippen Sie die Abdeckungen wieder auf.

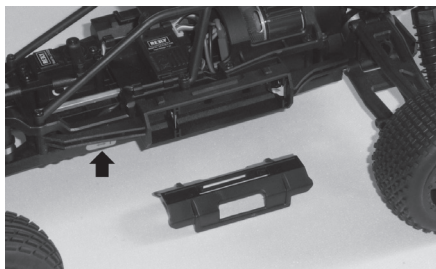


Bild 3

d) Sender in Betrieb nehmen

- Bringen Sie zunächst die beiden Trimmregler „STEERING TRIM“ (Bild 1, Pos. 5) und „THROTTLE TRIM“ (Bild 1, Pos. 7) in die Mittelstellung.
- Kontrollieren Sie, ob der Schiebeschalter „STEERING REV.“ (Bild 1, Pos. 8) in der Stellung „N“ ist.
- Schalten Sie den Sender ein. Daraufhin beginnt die rote LED (Bild 1, Pos. 6) schnell zu blinken. Nehmen Sie nun das Fahrzeug in Betrieb, siehe nächster Abschnitt.

e) Fahrzeug in Betrieb nehmen

- Lassen Sie den Gas-/Bremshebel (Bild 1, Pos. 3) am Sender in der Neutralstellung (Hebel nicht anfassen/bewegen).
- Schalten Sie den Sender ein, falls noch nicht geschehen, beachten Sie Kapitel 10. d).
- Stellen Sie das Fahrzeug auf eine geeignete Unterlage, so dass sich die Räder frei drehen können. Fassen Sie nicht in den Antrieb hinein, halten Sie die Räder nicht fest.
- Schalten Sie jetzt das Fahrzeug ein. Bewegen Sie den Schiebeschalter (siehe Kreis im Bild rechts) in die Position „I“ (= eingeschaltet).

- Die rote LED auf der Empfänger-/Reglereinheit und die rote LED am Sender blinkt schnell.

Nach einigen Sekunden sollten beide LEDs aufhören zu blinken; Sender und Empfänger sind jetzt miteinander verbunden.

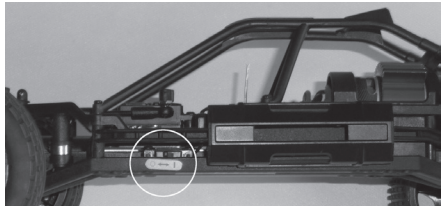


Bild 4

Das Fahrzeug ist nun betriebsbereit und reagiert auf die Steuerbefehle am Sender.



Die rote LED (Bild 1, Pos. 6) am Sender blinkt während der Suche nach dem Empfänger im Fahrzeug schnell. Hat der Sender den Empfänger im Fahrzeug erkannt, leuchtet die LED dauerhaft.

Blinken die LEDs auch nach mehr als 10 Sekunden schnell, so schalten Sie Sender und Fahrzeug aus. Schalten Sie anschließend den Sender und danach das Fahrzeug nochmals ein.

Wenn die rote LED am Sender langsam blinkt, sind die Batterien im Sender erschöpft und müssen gegen neue getauscht werden.

- Sollte der Motor des Fahrzeugs starten, obwohl Sie den Gas-/Bremshebel am Sender nicht bewegen, so stellen Sie mit dem Trimmregler „THROTTLE TRIM“ (Bild 1, Pos. 7) die Trimmung so ein, dass der Motor stehen bleibt.
- Der Trimmregler „STEERING TRIM“ (Bild 1, Pos. 8) für die Lenkung sollte in der Mittelstellung stehen. Hierbei stehen die Räder parallel zum Fahrzeugchassis. Eine genauere Einstellung des Trimmreglers für die Lenkung erfolgt später beim Fahren des Fahrzeugs.

f) Karosserie aufsetzen

Setzen Sie die Karosserie auf das Fahrzeug auf und befestigen Sie sie mit den zu Beginn entfernten 2 Clipsen.

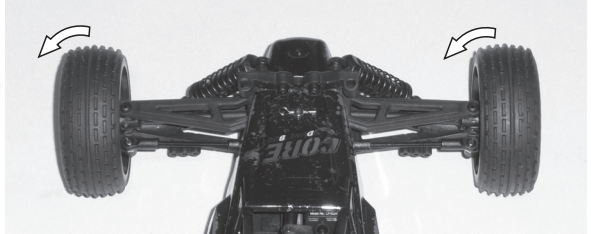
g) Steuern des Fahrzeugs

Über das Drehrad (Bild 1, Pos. 2) wird die Lenkung des Fahrzeugs gesteuert.

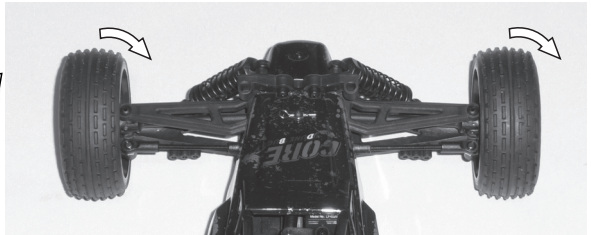


Mit dem Schiebeschalter „STEERING REV.“ (Bild 1, Pos. 8) lässt sich die Reaktion des Fahrzeugs auf die Lenkbewegung umkehren. Für dieses Fahrzeug muss sich der Schiebeschalter in der Stellung „N“ befinden, damit die Drehbewegung gleichsinnig ist.

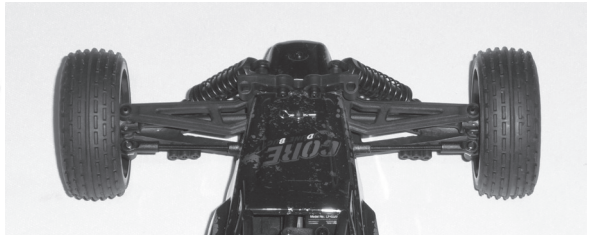
Wird das Drehrad nach links gedreht, müssen die Räder nach links einschlagen. Je nachdem, wie weit das Drehrad nach links gedreht wird, werden auch die Räder entsprechend weit einschlagen.



Wird das Drehrad nach rechts gedreht, müssen die Räder nach rechts einschlagen. Je nachdem, wie weit das Drehrad nach rechts gedreht wird, werden auch die Räder entsprechend weit einschlagen.



In der Mittelstellung des Drehrads sollten die Räder parallel zum Chassis stehen (über den Trimmregler „STEERING TRIM“ einstellbar). Durch eine Feder im Drehrad bewegt sich das Drehrad automatisch in die Mittelstellung zurück.



Mit dem Gas-/Bremshebel wird der Antrieb des Fahrzeugs gesteuert.



Bedienen Sie am Sender den Gas-/Bremshebel für die Fahrfunktion nur sehr vorsichtig und fahren Sie zu Beginn nicht zu schnell, bis Sie sich mit der Reaktion des Fahrzeugs auf die Bedienung vertraut gemacht haben. Machen Sie keine schnellen und ruckartigen Bewegungen an den Bedienelementen des Senders.

Beim Wechsel zwischen Vorwärts- und Rückwärtsfahrt muss sich der Gas-/Bremshebel am Sender kurz (ca. 1 Sekunde) in der Neutralstellung befinden (Neutralstellung = Hebel loslassen, nicht bewegen). Wird der Gas-/Bremshebel am Sender direkt ohne Pause von Vorwärts- auf Rückwärtsfahrt gezogen, erfolgt die Bremsfunktion des Antriebs (Fahrzeug fährt NICHT rückwärts).

1. Gas-/Bremshebel loslassen (Neutralstellung), Fahrzeug rollt aus bzw. bewegt sich nicht (ggf. Trimmung für die Fahrfunktion am Sender korrigieren)



2. Vorwärts fahren, Gas-/Bremshebel langsam in Richtung Griff ziehen



3. Vorwärts fahren und dann bremsen (Fahrzeug verzögert; rollt nicht langsam aus), Gas-/Bremshebel ohne Pause vom Griff wegschieben



4. Vorwärts fahren und dann rückwärts fahren (zwischen dem Wechsel kurz warten, ca. 1 Sekunde) und den Hebel in Neutralstellung lassen!



Kurz warten (ca. 1 Sekunde)

Zielen Sie niemals mit der Antenne des Senders direkt auf das Fahrzeug, da dies die Reichweite stark verringert. Die größte Reichweite ergibt sich, wenn die Antenne des Senders und des Fahrzeugs jeweils senkrecht steht und parallel zueinander liegen.

Sollte das Fahrzeug während dem Fahren die Tendenz aufweisen, nach links oder rechts zu ziehen, obwohl Sie geradeaus steuern, so stellen Sie am Sender mit dem Trimmregler „STEERING TRIM“ (Bild 1, Pos. 5) die Trimmung für die Lenkung entsprechend ein.

Beenden Sie das Fahren sofort, wenn Sie ungewöhnliche Reaktionen des Fahrzeugs auf die Steuerbefehle am Sender feststellen oder wenn das Fahrzeug nicht mehr reagiert. Dieses Verhalten könnte durch schwache Akkus im Fahrzeug, durch schwache Batterien im Sender oder einem zu großen Abstand zwischen Fahrzeug und Sender verursacht werden.

Auch eine beschädigte Empfängerantenne, Störungen auf dem verwendeten Funkkanal (z.B. Funkübertragungen durch andere Geräte, Bluetooth, WLAN) oder ungünstige Sende-/Empfangsbedingungen können eine Ursache für ungewöhnliche Reaktionen des Fahrzeugs sein.

Da die Stromversorgung des Empfängers über die Akkus im Fahrzeug erfolgt, führen schwache oder leere Akkus zu ungewollten Bewegungen des Fahrzeugs (z.B. Zucken des Lenkservos o.ä.).

Beispielsweise verringert sich die Spannung der Akkus im Fahrzeug bei Vollgas kurzzeitig soweit, dass der Empfänger nicht mehr die erforderliche Betriebsspannung bekommt. Das Fahrzeug beschleunigt hier zwar, das Lenkservo reagiert aber nicht richtig. Beenden Sie dann sofort den Betrieb des Fahrzeugs und verwenden Sie (nach einer Pause zum Abkühlen des Fahrtreglers/Motors) zwei neue, voll geladene Akkus im Fahrzeug.

h) Fahrt beenden

Um das Fahren zu beenden, gehen Sie wie folgt vor:

- Lassen Sie den Gas-/Bremshebel am Sender los, so dass er in der Mittelstellung (Neutralstellung) steht und lassen Sie das Fahrzeug ausrollen.
- Nachdem das Fahrzeug still steht, schalten Sie das Fahrzeug aus. Fassen Sie dabei nicht in die Räder oder den Antrieb und bewegen Sie auf keinen Fall den Gas-/Bremshebel am Sender!



Achtung!

Motor, Fahrtregler und Akkus werden beim Betrieb heiß! Fassen Sie deshalb diese Teile unmittelbar nach der Fahrt nicht an, Verbrennungsgefahr!

- Schalten Sie den Sender aus.
- Entnehmen Sie die beiden Akkus aus dem Fahrzeug, wenn das Fahrzeug nicht mehr benutzt wird.

11. Einstellmöglichkeiten am Fahrzeug

a) Einstellung der Spur

Die Spur (siehe Bild 5, Vorspur = „A“, Nachspur = „B“) bezeichnet die Stellung der Radebene zur Fahrtrichtung.

Während der Fahrt werden die Räder durch den Rollwiderstand vorne auseinandergedrückt und stehen daher nicht mehr exakt parallel zur Fahrtrichtung.

Zum Ausgleich können die Räder des stehenden Fahrzeuges so eingestellt werden, dass sie vorne leicht nach innen zeigen. Diese Vorspur bewirkt gleichzeitig eine bessere Seitenführung des Reifens und damit ein direkteres Ansprechen der Lenkung.

Wird ein weiches Ansprechen der Lenkung gewünscht, kann dies entsprechend über die Einstellung einer Nachspur erreicht werden, d.h., die Räder des stehenden Fahrzeuges zeigen nach außen.

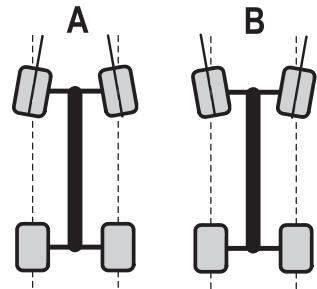


Bild 5



Ein Spurwinkel von mehr als 3° Vorspur („A“) oder Nachspur („B“) führt zu Problemen im Handling und verminderter Geschwindigkeit, außerdem erhöht sich der Reifenverschleiß.

Das obige Bild zeigt eine stark übertriebene Einstellung, die nur zur Verdeutlichung des Unterschieds zwischen Vor- und Nachspur dient. Wird eine solche Einstellung beim Fahrzeug gewählt, so ist es nur noch sehr schlecht steuerbar!

Spur an der Vorderachse einstellen:

Die Vor-/Nachspur an der Vorderachse lässt sich durch Verdrehen der Spurstange einstellen.

Hierzu müssen Sie sie an der im Bild rechts mit einem Pfeil markierten Stelle abclipsen (z.B. mit einer Spitzzange möglich) und anschließend verdrehen.

Verdrehen Sie immer beide Spurstangen des linken und rechten Rades gleichmäßig, da Sie sonst entweder die Trimmung am Sender verstellen müssen oder sogar die Ansteuerung durch das Lenkservo korrigiert werden muss (z.B. Servostange verstellen oder Servoarm anders auf das Servo aufstecken).

Clipsen Sie die Spurstange dann wieder auf.

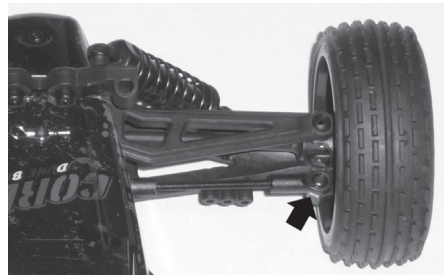


Bild 6

Spur an der Hinterachse einstellen:

Die Spureinstellung an der Hinterachse dieses Fahrzeuges ist fest vorgegeben und kann nicht eingestellt werden.

b) Einstellung der Stoßdämpfer

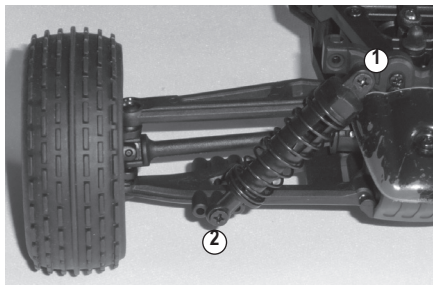


Bild 7: Vorderachse

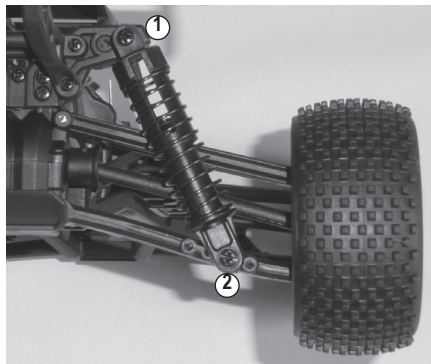


Bild 8: Hinterachse

Die Stoßdämpfer können an der Dämpferbrücke (1) und am unteren Querlenker (2) in verschiedenen Positionen montiert werden, um das Verhalten der Stoßdämpfer beim Ein-/Ausfedern anzupassen.

Stellen Sie die Stoßdämpfer einer Achse immer gleich ein (am linken und rechten Rad der Vorderachse bzw. der Hinterachse), da andernfalls das Fahrverhalten negativ beeinflusst wird.

12. Reinigung und Wartung

a) Allgemein

Vor einer Reinigung oder Wartung ist das Fahrzeug auszuschalten und die Akkus aus dem Fahrzeug zu entnehmen. Falls Sie vorher mit dem Fahrzeug gefahren sind, lassen Sie alle Teile (z.B. Motor, Fahrtregler usw.) zuerst vollständig abkühlen.

Reinigen Sie das ganze Fahrzeug nach dem Fahren von Staub und Schmutz, verwenden Sie z.B. einen langhaarigen sauberen Pinsel und einen Staubsauger. Druckluft-Sprays können ebenfalls eine Hilfe sein.



Waschen Sie das Fahrzeug niemals mit Wasser ab, z.B. mit einem Hochdruckreiniger. Dadurch wird das Fahrzeug zerstört.

Verwenden Sie keine Reinigungssprays oder herkömmliche Haushaltsreiniger. Dadurch könnte die Elektronik beschädigt werden, außerdem führen solche Mittel zu Verfärbungen an den Kunststoffteilen oder der Karosserie.

Zum Abwischen der Karosserie kann ein weiches, leicht angefeuchtetes Tuch verwendet werden. Reiben Sie nicht zu fest, sonst gibt es Kratzspuren.

b) Vor bzw. nach jeder Fahrt

Durch die Motorvibrationen und Erschütterungen beim Fahren können sich Teile und Schraubverbindungen lösen.

Kontrollieren Sie deshalb vor bzw. nach jeder Fahrt folgende Positionen:

- Fester Sitz der Radbefestigung und aller Schraubverbindungen des Fahrzeugs
- Befestigung von Motor, Empfänger/Regler
- Fixierung/Verklebung der Reifen auf den Felgen bzw. Zustand der Reifen
- Befestigung aller Kabel (diese dürfen nicht in bewegliche Teile des Fahrzeugs gelangen)



Überprüfen Sie außerdem vor bzw. nach jedem Gebrauch das Fahrzeug auf Beschädigungen. Falls Sie Beschädigungen feststellen, so darf das Fahrzeug nicht verwendet bzw. in Betrieb genommen werden.

Sollten abgenutzte Fahrzeugteile (z.B. Reifen) oder defekte Fahrzeugteile (z.B. ein gebrochener Querlenker) ausgetauscht werden müssen, so verwenden Sie nur Originalersatzteile.

c) Radwechsel

Die Reifen sind auf der Felge verklebt, damit sie sich nicht von der Felge lösen können. Wenn die Reifen abgefahren sind, muss deshalb das gesamte Rad getauscht werden.

Nach dem Lösen der Radschraube ziehen Sie das Rad von der Radachse ab.

Anschließend wird das neue Rad aufgesteckt, so dass der Innensechskant innen an der Felge genau auf der Radmitnehmer-Mutter steckt.

Schrauben Sie das neue Rad mit der zu Beginn entfernten Radschraube auf der Radachse fest. Wenden Sie aber keine Gewalt an.

13. Entsorgung

a) Allgemein



Elektronische Geräte sind Wertstoffe und gehören nicht in den Hausmüll.

Entsorgen Sie das Produkt am Ende seiner Lebensdauer gemäß den geltenden gesetzlichen Vorschriften.



Entnehmen Sie die eingelegten Batterien/Akkus und entsorgen Sie diese getrennt vom Produkt.

b) Batterien und Akkus

Sie als Endverbraucher sind gesetzlich (Batterieverordnung) zur Rückgabe aller gebrauchten Batterien und Akkus verpflichtet; eine Entsorgung über den Hausmüll ist untersagt!



Schadstoffhaltige Batterien/Akkus sind mit nebenstehendem Symbol gekennzeichnet, das auf das Verbot der Entsorgung über den Hausmüll hinweist. Die Bezeichnungen für das ausschlaggebende Schwermetall sind: Cd=Cadmium, Hg=Quecksilber, Pb=Blei (Bezeichnung steht auf Batterie/Akku z.B. unter dem links abgebildeten Mülltonnen-Symbol).

Ihre verbrauchten Batterien/Akkus können Sie unentgeltlich bei den Sammelstellen Ihrer Gemeinde, unseren Filialen oder überall dort abgeben, wo Batterien/Akkus verkauft werden.

Sie erfüllen damit die gesetzlichen Verpflichtungen und leisten Ihren Beitrag zum Umweltschutz.

14. Konformitätserklärung (DOC)

Hiermit erklärt Conrad Electronic SE, Klaus-Conrad-Straße 1, D-92240 Hirschau, dass dieses Produkt der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.



Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

www.conrad.com/downloads

Wählen Sie eine Sprache durch Anklicken eines Flaggensymbols aus und geben Sie die Bestellnummer des Produkts in das Suchfeld ein; anschließend können Sie die EU-Konformitätserklärung im PDF-Format herunterladen.

15. Behebung von Störungen

Auch wenn das Modell nach dem heutigen Stand der Technik gebaut wurde, kann es dennoch zu Fehlfunktionen oder Störungen kommen. Aus diesem Grund möchten wir Ihnen aufzeigen, wie Sie eventuelle Störungen beseitigen können.

Das Modell reagiert nicht oder nicht richtig

- Sind die Akkus im Fahrzeug oder die Batterien/Akkus im Sender leer? Tauschen Sie die Akkus im Fahrzeug bzw. die Batterien/Akkus im Sender gegen neue aus.
- Wenn Sie für den Sender zwei AA/Mignon-Akkus verwenden, so setzen Sie testweise zwei Batterien ein. Durch die geringere Spannung von der Akkus (Nennspannung NiMH-Akku = 1,2 V, Batterie = 1,5 V) kann es zu Funktionsstörungen kommen.
- Haben Sie zuerst den Sender und anschließend das Fahrzeug eingeschaltet? Bei umgekehrter Reihenfolge funktioniert das Fahrzeug evtl. nicht korrekt.
- Sind die Akkus im Fahrzeug richtig eingelegt?
- Sind die Akkus für das Fahrzeug voll aufgeladen? Das Fahrzeug benötigt zwei baugleiche Li-Ion-Akkus vom Typ „17500“ (Nennspannung jeweils 3,7 V).

Setzen Sie immer zwei baugleiche Akkus in das Fahrzeug ein, die beide voll aufgeladen sind.



Setzen Sie niemals Akkus mit unterschiedlichem Ladezustand in das Fahrzeug ein. Wird das Fahrzeug anschließend verwendet, kann dies zu einer Tiefentladung des Akkus führen, dessen Ladezustand niedriger ist. Die Tiefentladung eines Li-Ion-Akkus führt dazu, dass der Akku unbrauchbar wird!

- Bleibt das Fahrzeug beim Fahren stehen, so wurde die Unterspannungserkennung aktiviert, da die Spannung der eingesetzten Akkus zu niedrig ist. Tauschen Sie die beiden Akkus gegen neue, voll geladene Akkus aus.
- Ist das Fahrzeug zu weit weg? Bei vollen Akkus im Fahrzeug und vollen Batterien im Sender sollte eine Reichweite von 50 m und mehr möglich sein. Dies kann jedoch verringert werden durch Umgebungseinflüsse, z.B. Störungen auf der Sendefrequenz oder die Nähe zu anderen Sendern (nicht nur Fernsteuersender, sondern auch WLAN-/Bluetooth-Geräte, die ebenfalls eine Sendefrequenz von 2,4 GHz nutzen), zu Metallteilen, Gebäuden usw.

Die Position von Sender- und Empfängerantenne zueinander hat sehr starken Einfluss auf die Reichweite. Optimal ist es, wenn sowohl die Sender- als auch die Empfängerantenne senkrecht steht. Wenn Sie dagegen mit der Senderantenne auf das Fahrzeug zielen, ergibt sich eine sehr kurze Reichweite!

Fahrzeug wird langsamer bzw. das Lenkservo zeigt nur noch geringe oder überhaupt keine Reaktion; die Reichweite zwischen Sender und Fahrzeug ist nur sehr kurz

- Die Akkus im Fahrzeug sind schwach oder leer.

Die Stromversorgung des Empfängers und damit auch des Lenkservos erfolgt über die Akkus im Fahrzeug. Aus diesem Grund führen schwache oder leere Akkus dazu, dass der Empfänger nicht mehr richtig arbeitet.

Tauschen Sie die Akkus gegen zwei neue, voll geladene Akkus (vorher eine Pause von 5 - 10 Minuten machen, damit sich der Motor und der Fahrtregler ausreichend abkühlen können).

- Überprüfen Sie die Batterien/Akkus im Sender.

Fahrzeug bleibt beim Loslassen des Gas-/Bremshebels nicht stehen

- Korrigieren Sie am Sender die Trimmung für die Fahrfunktion mit dem Trimmregler „THROTTLE TRIM“ (siehe Bild 1, Pos. 7).

Der Geradeauslauf stimmt nicht

- Korrigieren Sie am Sender die Trimmung für die Lenkfunktion mit dem Trimmregler „STEERING TRIM“ (siehe Bild 1, Pos. 5).
- Hatte das Fahrzeug einen Unfall? Dann prüfen Sie das Fahrzeug auf defekte oder gebrochene Teile und tauschen Sie diese aus.

Die Lenkung am Fahrzeug ist gegenläufig zur Bewegung des Drehrads am Sender

- Kontrollieren Sie die Einstellung des Schiebeschalters „STEERING REV.“. Normalerweise muss der Schiebeschalter in der Stellung „N“ stehen. In der Stellung „R“ kehrt sich die Steuerrichtung der Lenkung um.

Die Fahrdauer ist nur sehr kurz

- Laden Sie die beiden Akkus für das Fahrzeug auf bzw. setzen Sie zwei neue, voll geladene Akkus in das Fahrzeug ein.



Setzen Sie niemals Akkus mit unterschiedlichem Ladezustand in das Fahrzeug ein. Wird das Fahrzeug anschließend verwendet, kann dies zu einer Tiefentladung des Akkus führen, dessen Ladezustand niedriger ist. Die Tiefentladung eines Li-Ion-Akkus führt dazu, dass der Akku unbrauchbar wird!

Die Akkus erwärmen sich beim Aufladen und beim Fahren des Fahrzeugs

- Dies ist normal.

16. Technische Daten

a) Fahrzeug

Maßstab.....	1:10XS
Geeignete Akkus	2x Li-Ion-Akkus des Typs „17500“ (Nennspannung 3,7 V pro Akku)
Antrieb	Elektromotor, Typ 380 Allrad-Antrieb über Kardanwelle Differenzial in Vorder- und Hinterachse
Fahrwerk.....	Einzelradaufhängung, mit je einem Stoßdämpfer Spur der Vorderräder einstellbar
Abmessungen (L x B x H).....	360 x 240 x 115 mm
Reifen-Abmessungen (B x Ø).....	Vorderräder: 30 x 75 mm; Hinterräder: 38 x 75 mm
Bodenfreiheit	20 mm
Radstand	240 mm
Gewicht.....	ca. 800 g (ohne Akkus)



Geringe Abweichungen in Abmessungen und Gewicht sind produktionstechnisch bedingt.

b) Li-Ion-Akkus

Nennspannung	3,7 V
Kapazität.....	850 mAh

c) Steckerlader

Betriebsspannung.....	100 - 240 V/AC, 50/60 Hz
Ausgang	5 V/DC, 1 A

d) Ladeschale

Betriebsspannung.....	5 V/DC
Geeignet für.....	2 Akkus vom Typ „17500“

e) Sender

Stromversorgung.....	2 Batterien vom Typ AA/Mignon
Sendefrequenz	2,4 GHz
Sendeleistung.....	-4,4 dBm
Kanäle	2
Abmessungen.....	202 x 91 x 154 mm (H x B x L)
Gewicht.....	ca. 168 g (ohne Batterien)

	Page
1. Introduction	27
2. Explanation of Symbols	28
3. Intended Use	28
4. Scope of Delivery	28
5. Recommended Accessories	29
6. Safety Notes	30
a) General	30
b) Charger	31
c) Commissioning	32
d) Driving the Vehicle	32
7. Battery and Rechargeable Battery Notes	34
a) General	34
b) Transmitter	35
c) Vehicle	35
8. Charging the Rechargeable Batteries for the Vehicle	36
9. Operating Elements of the Transmitter	37
10. Commissioning	38
a) Inserting Batteries in the Transmitter	38
b) Removing the Car Body	38
c) Inserting the Rechargeable Batteries into the Vehicle	39
d) Taking the Transmitter into Operation	39
e) Taking the Vehicle into Operation	39
f) Attaching the Car Body	39
g) Controlling the Vehicle	40
h) Stopping the Vehicle	42
11. Adjustment Possibilities for the Model Car	43
a) Setting the Alignment	43
b) Adjusting the Shock Absorbers	44
12. Cleaning and Maintenance	45
a) General	45
b) Before or after Every Drive	45
c) Wheel Change	45

	Page
13. Disposal	46
a) General.....	46
b) Batteries and Rechargeable Batteries	46
14. Declaration of Conformity (DOC).....	46
15. Troubleshooting	47
16. Technical Data	49
a) Vehicle.....	49
b) Li-Ion Rechargeable Batteries	49
c) Plug-in Charger	49
d) Charging Tray.....	49
e) Transmitter/Receiver	49

1. Introduction

Dear Customer,

Thank you for purchasing this product.

This product complies with the statutory national and European requirements.

To maintain this status and to ensure safe operation, you as the user must observe these operating instructions!



These operating instructions are part of this product. They contain important notes on commissioning and handling. Also consider this if you pass on the product to any third party.

Therefore, retain these operating instructions for reference!

All company names and product names are trademarks of their respective owners. All rights reserved.

If there are any technical questions, please contact:

International: www.conrad.com/contact

United Kingdom: www.conrad-electronic.co.uk/contact

2. Explanation of Symbols



The symbol with a lightning bolt in a triangle is used where there is a health hazard, e.g. from electric shock.



The symbol with the exclamation mark points out particular dangers associated with handling, function or operation.



The "arrow" symbol indicates special advice and operating information.

3. Intended Use

The product is a model car with four wheel drive which can be radio-controlled with the enclosed wireless remote control. The model vehicle is constructed ready to drive.

The two Li-Ion batteries required for power supply of the vehicle can be charged with the enclosed charger.

To operate the transmitter, you need two type AA/Mignon batteries (not enclosed, can be ordered separately).

This product is not a toy and not suitable for children under 14 years of age.



The safety notes and all other information in these operating instructions always have to be observed.

4. Scope of Delivery

- Ready-to-run vehicle
- Transmitter (remote control)
- 2x Li-Ion rechargeable batteries for operation of the vehicle
- Charger (charging tray with separate plug-in charger)
- Operating instructions

5. Required/Recommended Accessories

To operate the transmitter, you also need two type AA/Mignon batteries. They are not enclosed.

For best use of the vehicle, we recommend the following components (not enclosed, can be ordered separately):

- Spare tyres (to be able to quickly change run-down/damaged tyres)
- Assembly stand ("Carstand" for test runs and easier maintenance)
- Further Li-Ion rechargeable batteries of type "17500" (2 each required)
- Spare batteries (2x AA/Mignon) for the transmitter
- Various tools (e.g. screwdriver, long-nose pliers, socket wrench or Phillips-head screwdriver for wheel change)
- Compressed air spray (for cleaning purposes)
- Carrying bag (for transporting the vehicle and accessories)



The spare parts list can be found on our website www.conrad.com in the download section for the respective product.

6. Safety Information



In case of damage caused by non-compliance with these operating instructions, the warranty/guarantee will expire. We do not assume any liability for consequential damage!

We do not assume any liability for damage to property or personal injury caused by improper use or the failure to observe the safety instructions! In such cases the warranty/guarantee is voided.

Normal wear and tear during operation (e.g. worn tyres, worn gears) and damage from accidents (e.g. broken transverse links, damaged car body, etc.) are excluded from the guarantee and warranty.

Dear customer, these safety instructions are not only for the protection of the product but also for your own safety and that of other people. Therefore, read this chapter very carefully before taking the product into operation!

a) General Information



Caution, important note!

Operating the model may cause damage to property and/or individuals. Therefore, make sure that you are sufficiently insured when using the model, e.g. by taking out private liability insurance. If you already have private liability insurance, verify whether or not operation of the model is covered by your insurance before commissioning your model.

- For safety and licensing (CE) reasons, unauthorised conversion and/or modifications to the product are not permitted.
- This product is not a toy and not suitable for children under 14 years of age.
- The transmitter, charger and rechargeable batteries must not get damp or wet.



If the charger gets damp or wet, there is danger to life from electric shock! There is great danger of fire or explosion if the rechargeable batteries are wet.

- Do not leave the packaging material lying around carelessly as it can become a dangerous toy for children.
- The operation and handling of remote controlled model vehicles must be learned! If you have never driven such a vehicle before, drive particularly carefully and get used to the reactions of the car to the remote control commands first. Do be patient!

Do not take any risks when operating the product! Your own safety and that of your environment depends completely on your responsible use of the model.

- The intended operation of the vehicle requires maintenance work or repairs from time to time. The tyres, for example, will wear during operation, and there may be "accident damage" due to driving errors.

Only use genuine spare parts for the maintenance and repair work you have to perform then.

- Should questions arise that are not answered by the operating manual, contact us (for contact information, see chapter 1) or another expert.

b) Charger

- The charger comprises of two parts: a charging tray and the associated plug-in charger. Do not connect any other mains unit/plug-in charger to the charging tray; do not use the plug-in charger for any other purposes. The two parts of the charger (charging tray and plug-in charger) must only be operated together.
- The plug-in charger is constructed pursuant to protection category II.
- Use only a proper mains socket of the public supply mains for voltage/current supply of the plug-in charger.
- The mains socket to which the plug-in charger is connected must be easily accessible.
- Do not pull the plug-in charger from the mains socket by pulling the cable. Take it at the side of the housing and pull it from the socket then.
- The charger must not become damp or wet. Also do not place any containers filled with liquid, vases or plants, on or next to the charger.



If these liquids get into the charger, the charger will be destroyed and there is a considerable fire hazard. The plug-in charger also poses the danger of a potentially fatal electrical shock.

If the plug-in charger has become damp or wet or damaged, do not touch it. Danger to life from electric shock!

First deactivate all sides of the mains socket to which the plug-in charger is connected (e.g. switch off the respective fuse or turn out the fuse. Then deactivate the FI protection switch).

Only then unplug the plug-in charger from the mains socket. Remove the rechargeable batteries from the charging tray. Do not use the plug-in charger or the charger anymore, but dispose of it environmentally compatibly.

- The charger is only suitable for charging the enclosed Li-Ion rechargeable batteries. Never charge any other rechargeable battery types or non-rechargeable batteries. There is great danger of fire or explosion!
- The charger is intended for dry indoor use only. It must not become damp or wet. Avoid direct sun irradiation, strong heat or cold. Keep the charger away from dust and dirt.
- For more information on acceptable environmental conditions, see the chapter "Technical Data".
- Never place the charging tray of the charger on a flammable surface (e.g. carpet, tablecloth). Always use a suitable, non-flammable, heatproof surface. Never cover the charger. Keep the charger away from flammable or easily inflammable materials (e.g. curtains).
- Do not place the charging tray on any valuable furniture surfaces without using a suitable protection. Otherwise, scratches, pressure points or discolourations are possible.
- Do not use the charger inside a vehicle.
- Keep children away from the charger. Children may short-circuit the rechargeable battery, which may lead to fire or explosion. Danger to life!
- Avoid operation in direct proximity of strong magnetic or electromagnetic fields, transmitter aerials or HF generators. This can affect the control electronics.
- Never charge the rechargeable battery unsupervised in the charger.
- Do not wear any metal or conductive materials, such as jewellery (necklaces, bracelets, rings, etc.) while you are working with the charger or batteries. Short-circuit poses a danger of burns and explosion.

- Never operate the charger immediately after it has been taken from a cold room to a warm room. The resulting condensation may lead to malfunctions or damage!

Allow the charger to reach room temperature before connecting and operating it. This may take several hours!

- If you have reason to assume that safe operation is no longer possible, disconnect the charger immediately and secure it against inadvertent operation.

First deactivate all sides of the mains socket to which the charger is connected (e.g. switch off the respective fuse or turn out the fuse. Then deactivate the FI protection switch). Then unplug the plug-in charger from the mains socket.

Do not use the charger after this anymore, but take it to a specialised workshop or dispose of it in an environmentally compatible manner.

It can be assumed that operation without danger is no longer possible if the charger has any visible damage, the charger no longer works, after extended storage under unsuitable conditions or after difficult transport conditions.

c) Commissioning

- Operate the vehicle only with two Li-Ion rechargeable batteries of type "17500" (rated voltage 3.7 V each).

Never use any other rechargeable battery types or non-rechargeable batteries. Never use a mains unit to operate the vehicle, not even for test purposes.

- Take the transmitter in operation first, and then the vehicle. Otherwise, the vehicle may show unpredictable responses!
- Place the vehicle on an appropriate surface before switching it on, so that the wheels can turn freely. Do not reach into the drive. First switch on the transmitter and then the vehicle. Check that the vehicle reacts to remote control commands as expected (steering and drive) before taking it from the support and placing it on the ground with its wheels.

d) Driving the Vehicle

- Improper operation may cause serious injury and property damage! Only drive with the model directly in view. This is why you shouldn't drive at night.
- Only drive when your ability to react is unrestricted. Tiredness or the influence of alcohol or medication can cause incorrect responses, just as with real vehicles.
- Please note that this model vehicle must not be driven on public roads, places or streets. Also do not operate it on private grounds without the owner's permission.
- Never drive towards animals or people!
- Avoid driving at very low outdoor temperatures. Plastic parts lose elasticity, which may lead to damage even in a light accident.
- Do not drive in the case of a thunderstorm, under high-voltage power lines or in the proximity of radio masts.
- Do not drive in rain, through wet grass, water, mud or snow. The receiver/controller unit in the vehicle is splash-water protected, but the model is not water-resistant or water-tight. The transmitter must not get damp or wet!
- Leave the transmitter on while the vehicle is in operation.
- If operation of the vehicle is to be terminated, always switch off the vehicle first and take the rechargeable batteries out of the vehicle. Now you may turn off the transmitter.

- The range of the transmitter decreases when the batteries (or rechargeable batteries) are weak. Exchange the batteries or rechargeable batteries for new ones.

When the car's two rechargeable batteries are weak, the car gets slower or no longer responds to the transmitter correctly.



The rechargeable batteries in the vehicle are not only used to supply the motor with power, but also the receiver and the steering servo.

If the voltage in the rechargeable batteries is too low, the voltage at the receiver may also drop, causing the vehicle to no longer respond to the control commands at the transmitter.

If this is the case, stop driving immediately, switch off the vehicle first and then the transmitter. Then replace the two rechargeable batteries of the vehicle by two new fully charged rechargeable batteries or recharge the rechargeable batteries.

- Operation of the vehicle will cause the motor, receiver/controller unit and rechargeable batteries to heat up. Wait at least 5 to 10 minutes before exchanging the rechargeable battery and any new driving cycle.

Let the rechargeable batteries cool down completely before charging it.

Do not touch the motor, receiver/controller unit and rechargeable batteries until they have cooled down. Danger of burns!

7. Information on Batteries and Rechargeable Batteries

a) General Information



Although use of batteries and rechargeable batteries in everyday life is a matter of course today, there are many dangers and problems. In particular in lithium batteries with high energy content (as compared to conventional NiMH batteries), various provisions must be complied with to avoid danger of explosion and fire.

Therefore, always observe the following information and safety notes in handling of batteries and rechargeable batteries.

- Keep batteries/rechargeable batteries out of the reach of children.
- Do not leave any batteries/rechargeable batteries lying around openly. There is a risk of batteries being swallowed by children or pets. If swallowed, consult a doctor immediately!
- Batteries/rechargeable batteries must never be short-circuited, disassembled or thrown into fire. There is a danger of explosion!
- Batteries/rechargeable batteries must not get damp or wet.
- Always observe the correct polarity (plus/+ and minus/-).
- Leaking or damaged batteries/rechargeable batteries can cause chemical burns to skin. Wear suitable protective gloves when handling them.
- Liquids leaking from batteries/rechargeable batteries are chemically highly aggressive. Objects or surfaces that come into contact with them may take severe damage. Therefore, keep batteries/rechargeable batteries in a suitable location.
- Never charge rechargeable batteries unattended.
- Never recharge normal (non-rechargeable) batteries. There is a risk of fire and explosion! Only charge rechargeable batteries intended for this purpose. Use suitable battery chargers.
- Never charge the battery right after use. Always leave the rechargeable batteries to cool off first (at least 5 - 10 minutes) before starting to charge.
- Only charge intact and undamaged batteries. If the outer isolation of the rechargeable battery or battery housing is damaged or the battery is deformed or bloated, it must not be charged. In this case, there is immediate danger of fire and explosion!
- Never mix batteries and rechargeable batteries!
- Never mix fully charged batteries/rechargeable batteries with partially discharged ones. Always use batteries or rechargeable batteries of the same type and manufacturer.
- Recharge the rechargeable batteries regularly (about every 2-3 months), since deep discharge may result otherwise, which will damage the rechargeable batteries.

b) Transmitter

- Use batteries or rechargeable batteries for the transmitter.
- Always replace the entire set of batteries or rechargeable batteries in the transmitter.
- When using rechargeable batteries in the transmitter, the operating duration will reduce due to the low voltage (rated voltage of the battery = 1.5 V, rechargeable battery = 1.2 V).

If you want to use rechargeable batteries anyway, we recommend use of NiMH rechargeable batteries with low self-discharge.

- If you do not use it for any extended period of time (e.g. during storage), remove the batteries/rechargeable batteries inserted in the transmitter to prevent damage from leaking batteries/rechargeable batteries.

c) Vehicle

- Use only two Li-Ion rechargeable batteries of type "17500" (rated voltage 3.7 V each) for the vehicle. Never use any other rechargeable batteries or batteries in the vehicle.
- If you do not use it for any extended period of time (e.g. during storage), remove the rechargeable batteries inserted in the vehicle to prevent damage from leaking rechargeable batteries.
- Never use rechargeable batteries with different charge states in the vehicle. Operation of the vehicle may otherwise cause deep discharge of a rechargeable battery, which will cause permanent damage to it.
- Always use two Li-Ion rechargeable batteries of the same build for the vehicle (same manufacturer, same type, same capacity).
- Charge the two enclosed Li-Ion rechargeable batteries only using the enclosed charger. Never use any other charger; this may cause fire or explosion of the Li-Ion rechargeable batteries.

8. Charging the Rechargeable Batteries for the Vehicle



Important!

- Observe chapters 6 and 7. Improper handling of the Li-Ion rechargeable batteries and the charger will cause various dangers!
 - Never charge the rechargeable batteries unsupervised.
 - Charging of a partially discharged Li-Ion rechargeable battery is not a problem; previous discharging is not required. However, observe that the rechargeable battery is regularly run empty and then charged fully to maintain complete performance.
 - After running the vehicle, only charge the rechargeable batteries after they have cooled down to room temperature. The same applies after the charging procedure. Do not use the rechargeable batteries in the vehicle until they have cooled down sufficiently.
 - The charger and the rechargeable batteries must not get damp or wet. Never cover the charger and the rechargeable batteries. Do not expose the charger and rechargeable battery to any high/low temperatures or to direct solar radiation.
 - The enclosed Li-Ion rechargeable batteries are delivered uncharged and must be charged. Before the rechargeable batteries reach their maximum capacity, several complete discharge and charge cycles are necessary.
 - Regularly recharge the rechargeable batteries (about every 2 - 3 months). Otherwise, self-discharge of the batteries may cause deep discharge. This renders the rechargeable batteries useless!
- First connect the round plug of the plug-in charger to the corresponding socket of the charging tray.
 - Plug the plug-in charger into a proper mains socket of the public mains (wall outlet).
 - Insert the two Li-Ion rechargeable batteries into the charging tray. Always observe correct polarity (plus/+ and minus/-). The polarity is indicated in the charging tray and on the rechargeable batteries.
- One LED per charging tray will indicate charging.
- LED is lit red: The battery is being charged
- LED is lit green: Charging completed
- Remove the rechargeable batteries from the charging tray when charging is complete. Charging completely flat rechargeable batteries may take up to 2 hours.
 - When the vehicle is not operated and the rechargeable batteries are removed from the vehicle, the rechargeable batteries must be kept in a suitable location that is not accessible to children. Protect the rechargeable battery contacts from short circuit since there is a danger of fire and explosion. The same applies at mechanical damage to the rechargeable batteries or at high temperatures (e.g. near a heating or in direct sunlight).
 - Pull the plug-in charger from the mains socket when you no longer need the charger.

9. Transmitter Controls



Figure 1

- 1 Aerial
- 2 Wheel for the steering
- 3 Throttle/brake lever for forwards/reverse driving and brake
- 4 Battery compartment for 2 AA/Mignon type batteries (or rechargeable batteries)
- 5 Trim control "STEERING TRIM" for the steering function
- 6 LED
- 7 Trim control "THROTTLE TRIM" for the drive function
- 8 Slider "STEERING REV." for reversing the steering function (steering servo reverse switch)
- 9 On/off switch ("ON" = switched on, "OFF" = switched off)

10. Commissioning

a) Inserting Batteries in the Transmitter

Open the battery compartment at the bottom of the transmitter, push the battery compartment lid out forwards (observe the arrow on the battery compartment lid). Insert two new batteries type AA/Mignon. Observe correct polarity (plus/+ and minus/-), see label on the battery compartment of the transmitter. Close the battery compartment again.



Due to the lower voltage of rechargeable batteries (example: AA/Mignon battery = rated voltage 1.5 V, AA/Mignon rechargeable battery = rated voltage 1.2 V), the operating time will be shorter, since the transmitter will report a too-low voltage rather soon.

If you want to use rechargeable batteries in the transmitter anyway, we recommend use of NiMH rechargeable batteries with a low self-discharge.

b) Removing the Car Body

The car body is attached to the car by 2 clips; see circle marks in the figure on the right.

Pull the clips out and carefully take the car body off upwards.

If there is a safety film on the car body, remove it.

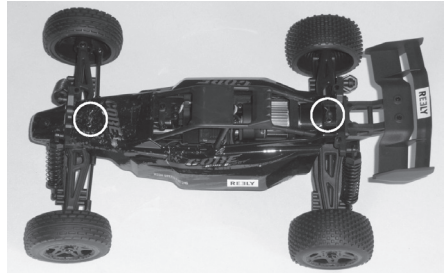


Figure 2

c) Inserting the Rechargeable Batteries into the Vehicle



Important!

This vehicle is exclusively suitable for use with two Li-Ion rechargeable batteries of type "17500" (rated voltage 3.7 V). Never use any other rechargeable batteries or batteries in the vehicle.

First switch off the vehicle (for position of the slider, see the arrow in the figure on the right, "O" = off).

To insert the two rechargeable batteries, remove the two covers on the left and right of the vehicle; they are only connected by clips.

Insert the two rechargeable batteries in the correct polarity (observe plus/+ and minus/-; see labels in the battery compartment).

Clip on the covers again.

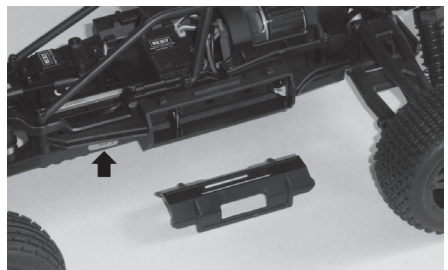


Figure 3

d) Taking the Transmitter into Operation

- First, put the two trim controllers "STEERING TRIM" (figure 1, item 5) and "THROTTLE TRIM" (figure 1, item 7) into the middle position.
- Check if the slider "STEERING REV." (figure 1, item 8) is in the position "N".
- Switch on the transmitter. Then the red LED (figure 1, item 6) starts to flash quickly. Now take the vehicle into operation; see next section.

e) Taking the Vehicle into Operation

- Leave the throttle/brake lever (figure 1, item 3) at the transmitter in its neutral position (do not touch/move the lever).
- Switch on the transmitter if you haven't done so already; observe chapter 10. d).
- Place the vehicle on an appropriate surface so that the wheels can turn freely. Never reach into the drive, and do not stop the wheels with your hand.
- Now switch on the vehicle. Move the slider (see circle in the figure on the right) into the position "I" (= on).
- The red LED on the receiver/controller unit and the red LED at the transmitter flash quickly.

After a few seconds, both LEDs should stop flashing; the transmitter and receiver are now connected.

The vehicle is now ready for operation and will react to the control commands at the transmitter.

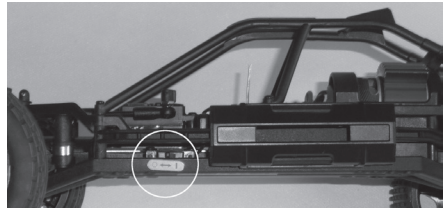


Figure 4



The red LED (figure 1, item 6) at the transmitter flashes quickly during the search for the receiver in the vehicle. When the transmitter has recognised the receiver in the vehicle, the LED will remain lit.

If the LEDs are still flashing quickly after 10 seconds, switch off the transmitter and the vehicle. Then switch on the transmitter and then the vehicle again.

If the red LED in the transmitter flashes slowly, the batteries in the transmitter are weak and must be replaced by new ones.

- If the vehicle motor starts even though you did not move the throttle/brake lever at the transmitter, set the trim controller "THROTTLE TRIM" (figure 1, item 7) so that the motor stops.
- The trim controller "STEERING TRIM" (figure 1, item 8) for the steering should be in the centre position. For this, the wheels are in parallel with the vehicle chassis. The trim controller for the steering is set precisely later when running the vehicle.

f) Attaching the Car Body

Now put the car body onto the vehicle and attach it by the 2 clips removed at the start.

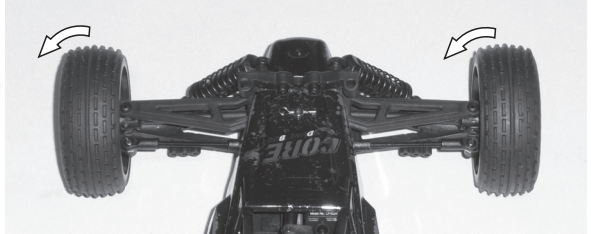
g) Controlling the Vehicle

Use the wheel (figure 1, item 2) to control the vehicle steering.

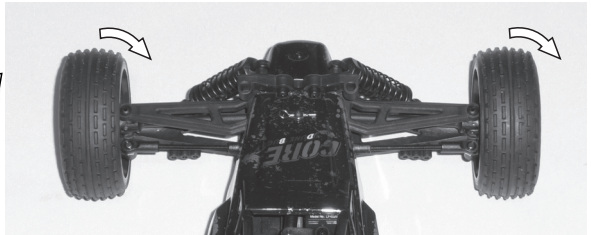


Use the slider "STEERING REV." (figure 1, item 8) to reverse the reaction of the vehicle to the steering movements. For this vehicle, the slider must be in the "N" position so that the turning movement goes in the same direction.

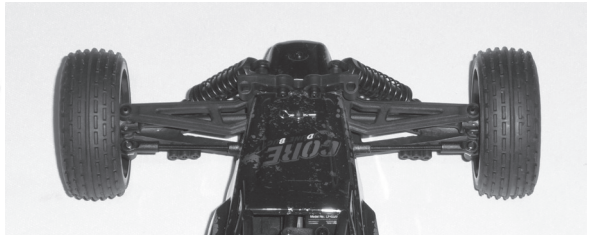
If the wheel is turned to the left, the wheels must deflect to the left. Depending on how far the wheel is turned to the left, the wheels will deflect more or less.



If the wheel is turned to the right, the wheels must deflect to the right. Depending on how far the wheel is turned to the right, the wheels will deflect more or less.



In the middle position of the wheel, the wheels should be in parallel to the chassis (can be set via the trim controller "STEERING TRIM"). A spring in the wheel automatically returns the wheel to the centre position.



The throttle/brake lever controls the vehicle's drive.



Operate the throttle/braking lever for the drive function at the transmitter very cautiously and do not drive too quickly at the beginning until you get used to the car's reactions. Do not make any quick and jerky movements with the operating elements of the remote control.

When switching between forward and reverse gears, the throttle/brake lever at the transmitter must be put in the neutral position briefly (neutral position = let go of lever, do not move it). If the throttle/brake lever at the transmitter is moved from forward to reverse directly, the brake function of the drive is activated (vehicle will NOT reverse).

1. Let go of throttle/brake lever (neutral position); the vehicle rolls to a halt or does not move anymore (if necessary, adjust the trim control for the driving function at the transmitter)



2. Drive forwards, slowly pull the throttle/brake lever towards the handle



3. Drive forwards and then brake (vehicle slows down; it does not roll to a halt slowly); push throttle/brake lever away from the handle without stopping



4. Drive forwards and then go into reverse (wait briefly between the change (approx. 1 second) and leave the lever in its neutral position!)



Wait briefly (approx. 1 second)

Never point the transmitter aerial directly onto the vehicle. It will strongly decrease the range. The maximum range will be achieved when the aerial of the transmitter and vehicle are both vertical and in parallel with each other.

If the vehicle tends to pull to the left or right when driving even though you are steering straight ahead, set the trim for the steering accordingly at the transmitter using the trim controller "STEERING TRIM" (figure 1, item 5).

Stop driving immediately if the vehicle shows any unusual responses to the remote commands or if the vehicle does not respond at all. This behaviour could be caused by low rechargeable batteries in the vehicle, low batteries in the remote control or by too big a distance between vehicle and remote control.

A damaged telescopic aerial, interference on the radio channel used (e.g. radio transmissions from other devices, Bluetooth, WLAN) or adverse transmission/reception conditions may also cause unusual responses of the vehicle.

Since the receiver is supplied with power via the rechargeable batteries in the vehicle, weak or flat rechargeable batteries will cause unintentional movement of the vehicle (e.g. twitching of the steering servo, etc.).

For example, the voltage of the rechargeable batteries in the vehicle decreases for a short time under full throttle, so that the receiver will no longer receive the required operating voltage. The vehicle will speed up, but the steering servo does not react properly. Then stop operating the vehicle at once and use two new, fully charged rechargeable batteries in the vehicle (after a break to let the speed controller/motor cool off).

h) Stopping the Vehicle

To stop driving, proceed as follows:

- Let go of the throttle/brake lever on the transmitter so that it goes into the middle position (neutral position), and let the vehicle run out.
- When the vehicle has stopped, switch off the vehicle. Never touch the wheels or the drive mechanism, and make sure you do not move the throttle/brake lever at the transmitter!



Attention!

The motor, the speed controller and batteries grow hot during operation! Do not touch these parts immediately after operation. Danger of burns!

- Switch off the transmitter.
- Remove the two rechargeable batteries from the vehicle if the vehicle is no longer used.

11. Adjustment Possibilities for the Model Car

a) Setting the Alignment

Wheel alignment (see figure 5, toe-in = "A", toe-out = "B") describes the relation of the wheel level to the driving direction.

The tyres are pushed apart in the front by rolling friction when driving. Therefore, they are no longer precisely parallel to the driving direction.

To compensate, the tyres of the stationary vehicle can be adjusted so that they point slightly inwards. This toe-in improves lateral cornering of the tyres and leads to a more direct response to steering.

If a milder response to steering is desired, this can be achieved accordingly by adjusting a toe-out, i.e. the wheels of the stationary vehicle point outward.

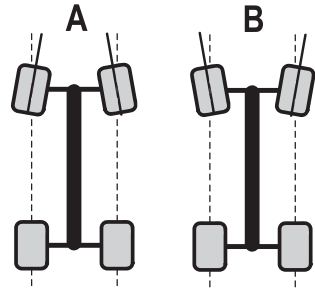


Figure 5



An alignment angle of more than 3° toe-in ("A") or toe-out ("B") will lead to handling problems and decreased speed. It will also increase tyre wear.

The figure above shows a strongly over-emphasised setting. It is only used for showing the difference between toe-in and toe-out. If such a setting is used for the vehicle, it will be very difficult to control!

Setting front axle alignment:

For the front axle, alignment can be set by turning the track rod.

For this, you need to disconnect it at the place marked with an arrow in the figure on the right (e.g. with long-nose pliers) and then twist it.

Turn both track rods of the left and right front wheels evenly. Otherwise, you need to adjust the trim of the transmitter or even correct the steering servo control (e.g. adjust servo rod or attach servo arm to the servo differently).

Clip on the track rod again afterwards.

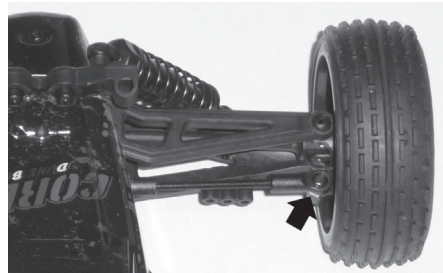


Figure 6

Setting rear axle alignment:

The track of the rear axle in this vehicle is set and cannot be changed.

b) Adjusting the Shock Absorbers

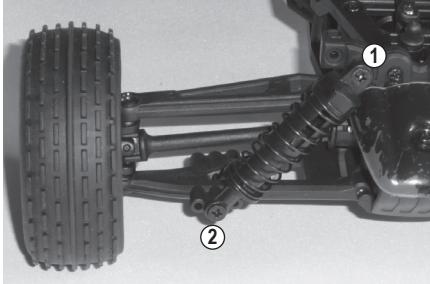


Figure 7: Front axle

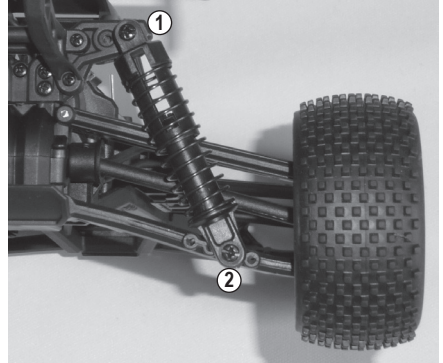


Figure 8: Rear axle

The shock absorbers can be installed in different positions at the dampener bridge (1) and at the lower transverse link (2) to adjust the conduct of the shock absorbers when deflecting in and out.

Always set the shock absorbers for one axle evenly (at the left and right wheels of the front or rear axle). Otherwise, driving behaviour will be influenced negatively.

12. Cleaning and Maintenance

a) General Information

Before cleaning or servicing, turn off the vehicle and remove the rechargeable batteries from the vehicle. If you have driven the vehicle before, let all parts (e.g. motor, speed controller, etc.) cool down completely first.

Clean the whole vehicle of dust and dirt after driving, e.g. with a long-haired clean brush and a vacuum cleaner. Compressed air aerosols can also be helpful.



Never wash the vehicle with water, e.g. using a high-pressure cleaner. This will destroy the vehicle.

Do not use cleaning aerosols or conventional household cleaners. This may damage the electronics and lead to discolouration of the plastic parts or the body.

A soft cloth, slightly dampened, can be used to wipe the car body. Do not rub too firmly in order to avoid scratch marks.

b) Before or after Every Drive

Motor vibrations and shocks during driving can loosen parts and screw fittings.

Therefore, check the following items before and after every drive:

- Tight fit of wheel attachments and of all vehicle screw fittings
- Attachment of motor, receiver/controller
- Fastening/glue-connections of tyres and runs or tyre condition
- Attachment of all cables (they must not get into movable parts of the vehicle)



Also check the vehicle for damage before or after every use. If you find any damage, the car may not be used anymore and has to be taken out of operation.

Only original spare parts must be used to replace worn vehicle parts (e.g. tyres) or defective vehicle parts (e.g. a broken transverse link).

c) Wheel Change

The tyres are glued to the wheel rim to prevent them from coming loose. When the tyre is worn down, the entire wheel has to be replaced therefore.

After loosening of the wheel bolt, the wheel may be removed from the wheel axle.

Then the new wheel is plugged on so that the hexagon socket on the wheel rim's inside is pushed onto the wheel tappet nut precisely.

Screw the new wheel onto the wheel axle with the wheel bolt removed at first. Do not use any force for this.

13. Disposal

a) General Information



Electronic devices are recyclable and should not be disposed of in household waste.

At the end of its service life, dispose of the product according to the relevant statutory regulations.



Remove any inserted batteries/rechargeable batteries and dispose of them separately from the product.

b) Batteries and Rechargeable Batteries

You as the end user are required by law (Battery Ordinance) to return all used batteries/rechargeable batteries. Disposing of them in the household waste is prohibited!



Batteries and rechargeable batteries containing hazardous substances are marked with the adjacent symbol to indicate that disposal in the household waste is prohibited. The descriptions for the respective heavy metals are: Cd=cadmium, Hg=mercury, Pb=lead (the names are indicated on the battery/rechargeable battery e.g. below the rubbish bin symbol shown to the left).

You may return used batteries/rechargeable batteries free of charge at the official collection points in your community, in our stores, or wherever batteries/rechargeable batteries are sold.

You thus fulfil your statutory obligations and contribute to the protection of the environment.

14. Declaration of Conformity (DOC)

Conrad Electronic SE, Klaus-Conrad-Straße 1, D-92240 Hirschau hereby declares that this product conforms to the 2014/53/EU directive.



Click on the following link to read the full text of the EU declaration of conformity:

www.conrad.com/downloads

Select a language by clicking on a flag symbol and enter the product order number in the search box. You can then download the EU declaration of conformity in PDF format.

15. Troubleshooting

Even though the model and the remote control system were built with the latest available technology, there can still be malfunctions or errors. For this reason, we would like to give you some information on how to deal with possible problems.

The model doesn't respond or does not respond properly

- Are the rechargeable batteries in the vehicle or the batteries/rechargeable batteries in the transmitter discharged? Exchange the rechargeable batteries in the vehicle or batteries/rechargeable batteries in the transmitter for new ones.
- If you are using two AA/Mignon rechargeable batteries for the transmitter, try using two batteries instead. The lower voltage of the rechargeable batteries (rated voltage NiMH rechargeable battery = 1.2 V, battery = 1.5 V) may cause functional problems.
- Did you switch on the transmitter first and then the vehicle? The vehicle may not work properly if the order is reversed.
- Are the rechargeable batteries properly inserted in the vehicle?
- Are the rechargeable batteries for the vehicle fully charged? This vehicle needs two Li-Ion rechargeable batteries of the same build, of type "17500" (rated voltage 3.7 V).

Always insert two rechargeable batteries of the same build in the vehicle, both of which must be fully charged.



Never use rechargeable batteries with different charge states in the vehicle. If the vehicle is then used, this may cause deep discharge of the rechargeable battery with the lower charge. Deep discharge of a Li-Ion rechargeable battery will render the rechargeable battery useless!

- If the vehicle stops when driving, the undervoltage recognition may have been activated since the voltage of the inserted rechargeable battery is too low. Replace the two rechargeable batteries by new, fully charged ones.
- Is the vehicle too far away? With fully charged rechargeable batteries in the vehicle and fully charged batteries in the transmitter, the range should be 50 m and more. The range can be decreased by outside influences, such as interference on the transmitter frequency, or proximity to other transmitters (not only remote controller transmitters but also WLAN/Bluetooth devices that also use a transmission frequency of 2.4 GHz), metal parts, buildings, etc.

The position of transmitter and receiver aerial to each other very strongly influences range. It is best when both the transmitter and receiver aerial are vertical. If you point the transmitter aerial at the vehicle, the range will be very short!

The vehicle slows down or the steering servo shows only slight or no reaction; the range between transmitter and vehicle is very short

- The rechargeable batteries in the vehicle are weak or empty.

The receiver power supply and thus also the power supply of the steering servo is achieved through the rechargeable batteries in the vehicle. Therefore, weak or discharged rechargeable batteries will cause the receiver to no longer work properly.

Replace the rechargeable batteries by two new, fully charged ones (before inserting a new drive battery, wait at least 5 - 10 minutes until motor and speed controller have cooled down sufficiently).

- Check the batteries/rechargeable batteries in the transmitter.

The vehicle does not stop when the throttle/brake lever is released

- Correct the trim settings for the driving function at the transmitter with the "THROTTLE TRIM" controller (see figure 1, item 7).

The vehicle doesn't drive in a straight line correctly

- Correct the trim settings for the steering function at the transmitter with the "STEERING TRIM" controller (see figure 1, item 5).
- Did your car have an accident? If so, check the vehicle for any defective or broken parts and replace them.

Steering the vehicle works opposite to the way the turning wheel is turned at the transmitter.

- Check the settings of the slider "STEERING REV.". Usually, the left slider must be in the "N" position. In the position "R", the control direction of the steering reverses.

The driving time is very short.

- Charge the two rechargeable batteries for the vehicle or insert two new, fully charged rechargeable batteries in the vehicle.



Never use rechargeable batteries with different charge states in the vehicle. If the vehicle is then used, this may cause deep discharge of the rechargeable battery with the lower charge. Deep discharge of a Li-Ion rechargeable battery will render the rechargeable battery useless!

The rechargeable batteries heat up when charging and driving the vehicle

- This is normal.

16. Technical Data

a) Vehicle

Scale.....	1:10XS
Suitable rechargeable batteries.....	2x Li-Ion rechargeable batteries of type "17500" (rated voltage 3.7 V per rechargeable battery)
Drive	Electro motor, type 380 Four wheel drive via cardan shaft Differential in front and rear axles
Undercarriage.....	Single wheel suspension, one shock absorber each Wheel alignment of the front wheels can be set
Dimensions (L x W x H).....	360 x 240 x 115 mm
Tyre dimensions (W x Ø).....	Front wheels: 30 x 75 mm; rear wheels: 38 x 75 mm
Ground clearance.....	20 mm
Wheelbase.....	240 mm
Weight	approx. 800 g (without rechargeable batteries)



Small deviations in dimensions and weight are due to production technical reasons.

b) Li-Ion Rechargeable Batteries

Rated voltage	3.7 V
Capacity.....	850 mAh

c) Plug-in Charger

Operating voltage	100 - 240 V/AC, 50/60 Hz
Output.....	5 V/DC, 1 A

d) Charging Tray

Operating voltage	5 V/DC
Suitable for	2 rechargeable batteries type "17500"

e) Transmitter

Power supply	2 type AA/Mignon batteries
Transmission frequency.....	2.4 GHz
Transmission power.....	-4.4 dBm
Channels	2
Dimensions.....	202 x 91 x 154 mm (H x W x L)
Weight	approx. 168 g (without batteries)

	Page
1. Introduction	51
2. Explication des symboles	52
3. Utilisation conforme	52
4. Contenu de la livraison	52
5. Accessoires recommandés.....	53
6. Consignes de sécurité	54
a) Généralités	54
b) Chargeur.....	55
c) Mise en service.....	56
d) Conduite du véhicule.....	56
7. Consignes sur les piles et batteries	58
a) Généralités	58
b) Émetteur	59
c) Véhicule.....	59
8. Recharger les batteries pour le véhicule	60
9. Éléments de commande de l'émetteur	61
10. Mise en service.....	62
a) Insertion des piles dans l'émetteur	62
b) Démontage de la carrosserie	62
c) Insertion des batteries dans le véhicule	63
d) Mise en service de l'émetteur.....	63
e) Mise en service du véhicule	63
f) Mise en place de la carrosserie.....	63
g) Pilotage du véhicule	64
h) Fin de la conduite	66
11. Options de réglage sur le véhicule	67
a) Réglage de l'alignement des roues	67
b) Réglage des amortisseurs.....	68
12. Nettoyage et entretien	69
a) Généralités	69
b) Avant et après chaque trajet.....	69
c) Remplacement des roues.....	69

	Page
13. Élimination	70
a) Généralités	70
b) Piles et batteries	70
14. Déclaration de conformité (DOC)	70
15. Dépannage	71
16. Caractéristiques techniques	73
a) Véhicule	73
b) Batterie Li-ion	73
c) Bloc secteur	73
d) Chargeur	73
e) Émetteur / récepteur	73

1. Introduction

Chère cliente, cher client,

Nous vous remercions pour l'achat de ce produit.

Ce produit est conforme aux exigences légales, nationales et européennes.

Afin de maintenir le produit en bon état et de garantir un fonctionnement sans danger, l'utilisateur doit impérativement observer le présent mode d'emploi !



Ce mode d'emploi fait partie intégrante de ce produit. Il contient des remarques importantes à propos de la mise en service et de la manipulation. Observez ces remarques, même en cas de cession du produit à un tiers.

Conservez donc ce mode d'emploi afin de pouvoir le consulter à tout moment !

Tous les noms d'entreprises et désignations de produits mentionnés sont des marques déposées des propriétaires respectifs. Tous droits réservés.

Pour toute question technique, veuillez vous adresser à:

France (email): technique@conrad-france.fr

Suisse: www.conrad.ch

www.biz-conrad.ch

2. Explication des symboles



Le symbole de l'éclair dans le triangle est employé pour signaler un danger pour votre santé, par ex. un danger d'électrocution.



Le symbole avec un point d'exclamation attire l'attention sur les dangers particuliers durant la manipulation, la mise en service et l'utilisation du produit.



Le symbole de la « flèche » renvoie à des conseils et consignes d'utilisation particulières.

3. Utilisation conforme

Ce produit est un modèle réduit de voiture à traction intégrale qui se pilote sans fil par liaison radio à l'aide de la télécommande fournie. Le modèle réduit de voiture est assemblé et prêt à l'emploi.

Les deux batteries Li-ion indispensables pour l'alimentation électrique du véhicule se chargent sur le chargeur fourni.

2 piles du type AA/Mignon (non fournies, à commander séparément) sont requises pour le fonctionnement de l'émetteur.

Ce produit n'est pas un jouet et ne convient pas aux enfants de moins de 14 ans.



Observer impérativement les consignes de sécurité ainsi que toutes les autres informations qui figurent dans le présent mode d'emploi.

4. Contenu de la livraison

- Véhicule assemblé prêt à l'emploi
- Émetteur (télécommande)
- 2x batteries Li-ion pour le fonctionnement du véhicule
- Chargeur (chargeur avec bloc secteur séparé)
- Mode d'emploi

5. Accessoires nécessaires/recommandés

Pour le fonctionnement de l'émetteur, vous avez besoin de 2 batteries de type AA/Mignon non fournies.

Pour un fonctionnement optimal du véhicule, nous vous recommandons d'utiliser les composants suivants (non fournis, à commander séparément) :

- Pneus de rechange (pour le remplacement rapide des pneus usés ou endommagés)
- Support de montage (« Carstand », pour les essais et un entretien facile)
- D'autres batteries Li-ion de type « 17500 » toujours 2 éléments indispensables)
- Piles de rechange (AA/Mignon) pour l'émetteur
- Différents outils (par ex. tournevis, pince pointue, clé à douille ou tournevis cruciforme pour le changement de roue)
- Bombe d'air comprimé (pour le nettoyage)
- Sacoche (pour le transport du véhicule et des accessoires)



La liste des pièces de rechange de ce produit est disponible sur notre site web www.conrad.com dans la rubrique Téléchargement du produit correspondant.

6. Consignes de sécurité



Tout dommage résultant du non-respect du présent mode d'emploi entraîne l'annulation de la garantie ou garantie légale. Nous déclinons toute responsabilité pour les dommages consécutifs !

De même, nous déclinons toute responsabilité pour les dommages matériels ou corporels résultant d'une utilisation de l'appareil non conforme aux spécifications ou du non-respect des présentes consignes de sécurité ! De tels cas entraînent l'annulation de la garantie ou garantie légale.

La garantie ou garantie légale ne couvre pas non plus l'usure normale due au fonctionnement (par ex. pneus ou roues dentées usés) ni les dommages causés lors d'un accident (par ex. rupture du bras transversal, détérioration de la carrosserie, etc.).

Chère cliente, cher client, les consignes de sécurité servent non seulement à la protection du produit, mais elles permettent également de garantir votre propre sécurité ainsi que celle d'autres personnes. Veuillez donc lire très attentivement ce chapitre avant la mise en service du produit !

a) Généralités



Attention, remarque importante !

L'utilisation du modèle réduit pourrait entraîner des dommages matériels ou corporels. Veuillez donc impérativement à être suffisamment assuré pour l'utilisation du modèle réduit, par ex. en souscrivant une assurance responsabilité civile. Si vous avez déjà souscrit une assurance responsabilité civile, renseignez-vous auprès de votre assurance avant la mise en service pour savoir si l'utilisation du modèle réduit est couverte.

- Pour des raisons de sécurité et d'homologation (CE), il est interdit de transformer et/ou de modifier soi-même le produit.
- Ce produit n'est pas un jouet et ne convient pas aux enfants de moins de 14 ans.
- L'émetteur, le chargeur et les batteries ne doivent pas prendre pas l'humidité ni être mouillés.



Si le chargeur est humide ou mouillé, il y a danger de mort par électrocution ! Il y a un risque élevé d'incendie ou d'explosion avec des batteries mouillées !

- Ne laissez pas le matériel d'emballage sans surveillance, il pourrait constituer un jouet dangereux pour les enfants.
- L'utilisation et le pilotage des modèles réduits télécommandés doivent faire l'objet d'un apprentissage ! Si vous n'avez jamais piloté un tel véhicule, conduisez avec une grande prudence et familiarisez-vous d'abord avec les réactions du véhicule aux ordres de la télécommande. Soyez patient !

Ne prenez aucun risque durant l'utilisation du produit ! Votre sécurité personnelle et celle de votre entourage dépendent exclusivement de votre comportement responsable lors de l'utilisation du modèle réduit.

- L'utilisation conforme du véhicule nécessite des travaux d'entretien occasionnels ainsi que des réparations. Les pneus peuvent par exemple s'user pendant le fonctionnement ou un « accident » peut se produire en cas d'erreur de conduite.

Pour les travaux d'entretien et de réparation, n'utilisez que des pièces de rechange d'origine.

- Si vous avez des questions auxquelles le mode d'emploi n'a pu répondre, veuillez nous contacter (voir chapitre 1 pour nos coordonnées) ou consultez un autre spécialiste.

b) Chargeur

- Le chargeur est composé de deux parties, à savoir un chargeur et le bloc secteur correspondant. Ne branchez au chargeur aucun bloc alimentation/bloc secteur, n'utilisez pas le bloc secteur à d'autres fins. Les deux parties du chargeur (chargeur et bloc secteur) doivent seulement être utilisés ensemble.
- La construction du bloc secteur correspond à la classe de protection II.
- Pour l'alimentation en tension/en courant du bloc secteur, employez une prise de courant conforme raccordée au réseau d'alimentation public.
- La prise de courant pour le branchement de le bloc secteur doit facilement être accessible.
- Ne retirez jamais le bloc secteur de la prise de courant en tirant sur le câble. Tenez-le par les côtés du logement puis débranchez-la de la prise de courant.
- Ne pas humidifier ni mouiller le chargeur. Ne déposez également aucun récipient, vase ou plante contenant des liquides sur ou à côté du chargeur.



Les infiltrations de liquides dans le chargeur peuvent détruire le chargeur. Il existe, en outre, un risque élevé d'incendie. Il y a également danger de mort par électrocution au niveau du bloc secteur !

Ne touchez jamais le bloc secteur lorsqu'il est humide, qu'il a pris l'eau ou qu'il est endommagé, il y a danger de mort par électrocution !

Déconnectez d'abord la tension du secteur de tous les pôles de la prise de courant sur laquelle le bloc secteur est branché (en déconnectant le coupe-circuit automatique correspondant ou en enlevant le fusible, puis en déconnectant le disjoncteur différentiel).

Débranchez ensuite d'abord la fiche de secteur de la prise de courant. Enlevez les batteries des compartiments de charge. N'utilisez plus la fiche secteur ni le chargeur mais éliminez-les en respectant l'environnement.

- Le chargeur a uniquement été conçu pour la recharge des batteries Li-ion fournies. Ne rechargez jamais d'autres types de batteries ou des piles jetables. Il y a un très grand danger d'incendie et d'explosion !
- Le chargeur doit exclusivement être utilisé dans des locaux fermés et secs. Il ne doit pas être exposé à l'humidité ni mouillé. Évitez toute exposition directe au rayonnement solaire, à une forte chaleur ou au froid. Protégez le produit de la poussière et de la saleté.
- Conformez-vous au chapitre « Caractéristiques techniques » pour les conditions ambiantes autorisées.
- N'installez jamais le chargeur sur une surface inflammable (par ex. tapis, nappe). Intercalez toujours un support intermédiaire approprié, non inflammable et résistant à la chaleur. Ne recouvrez jamais le chargeur. N'installez jamais le chargeur à proximité de matériaux inflammables ou facilement inflammables (par ex. rideaux).
- N'installez pas le chargeur sur des meubles de valeur sans protection adéquate. Vous risqueriez sinon de les rayer, de laisser des marques ou de les décolorer.
- N'employez pas le chargeur à l'intérieur de véhicules à moteur.
- Les enfants ne doivent pas s'approcher du produit. Ils risqueraient de court-circuiter la batterie, pouvant ainsi déclencher un incendie ou provoquer une explosion. Il y a danger de mort !
- Évitez d'utiliser l'appareil directement à proximité de champs magnétiques ou électromagnétiques puissants, d'antennes de transmission et de générateurs H.F. Ils pourraient perturber l'électronique de commande.
- Ne jamais charger les batteries avec le chargeur sans surveillance.

- Lorsque vous travaillez avec le chargeur ou des batteries, ne portez aucun matériau métallique ou conducteur comme par ex. des bijoux (chaînes, bracelets, bagues ou objets similaires). Un court-circuit risquerait de provoquer un incendie ou une explosion.

- N'utilisez jamais le chargeur immédiatement après l'avoir déplacé d'une pièce froide dans une pièce chaude. L'eau de condensation en résultant pourrait causer des dysfonctionnements ou des dommages !

Attendez d'abord que le produit ait atteint la température ambiante avant de le connecter ou de le mettre en service. Cela peut durer plusieurs heures !

- S'il est probable qu'une utilisation sans danger ne soit plus possible, le produit doit être mis hors service puis sécurisé afin d'éviter toute utilisation accidentelle.

Déconnectez d'abord la tension du secteur de tous les pôles de la prise de courant sur laquelle le bloc secteur est branché (par ex. en déconnectant le coupe-circuit automatique correspondant ou en enlevant le fusible, puis en déconnectant le disjoncteur différentiel correspondant). Débranchez ensuite la fiche de secteur de la prise de courant.

Ensuite, n'utilisez plus le produit ; confiez-le à un atelier spécialisé ou éliminez-le en respectant l'environnement.

Il est probable qu'une utilisation sans danger ne soit plus possible, lorsque le chargeur présente des dommages visibles, que le produit ne fonctionne plus après un stockage prolongé dans de mauvaises conditions ou après de sévères contraintes de transport.

c) Mise en service

- Faites fonctionner le véhicule uniquement avec deux batteries Li-ion de type « 17500 » (tension nominale respectivement 3,7 V).

Ne rechargez jamais d'autres types de batteries ou des piles. N'utilisez jamais un bloc alimentation pour le fonctionnement du véhicule, ni à des fins de tests.

- Mettez d'abord l'émetteur en marche et ensuite le véhicule. Le véhicule réduit pourrait réagir de manière inattendue, le cas échéant.
- Posez le véhicule sur un support adéquat avant de l'allumer, de sorte que les roues puissent tourner librement. N'introduisez pas les mains dans l'entraînement. Allumez d'abord l'émetteur et ensuite le véhicule et vérifiez si le véhicule réagit comme prévu aux instructions de la télécommande (direction et entraînement) avant de le retirer du support et de poser ses roues sur le sol.

d) Conduite du véhicule

- Un maniement incorrect peut provoquer de graves dommages matériels et des dommages corporels ! Veillez à toujours maintenir un contact visuel direct de votre modèle réduit lors du pilotage. C'est pourquoi vous ne devez pas non plus piloter de nuit.
- Ne l'utilisez que si vos réflexes ne sont pas limités. La fatigue et la conduite sous l'emprise d'alcool ou de médicaments peuvent fausser vos réactions, exactement comme lors de la conduite d'une vraie voiture.
- Veuillez tenir compte du fait qu'il est interdit d'utiliser ce modèle réduit dans les rues, lieux et voies publiques. Ne l'utilisez pas non plus dans les propriétés privées sans l'autorisation du propriétaire.
- Ne le dirigez pas vers des animaux ou des personnes !
- Évitez de conduire le modèle réduit lorsque les températures extérieures sont très basses. Les pièces en plastique perdent alors leur élasticité, pouvant provoquer de gros dégâts, même en cas de petit accident.

- Ne l'utilisez pas en cas d'orage, sous des lignes haute tension ou à proximité de pylônes d'antennes.
- Ne l'utilisez pas par temps de pluie, sur une pelouse mouillée, dans de l'eau, de la boue ou de la neige. Le récepteur ou l'unité de réglage dans le véhicule est protégé contre les projections d'eau, le modèle par contre n'est pas étanche. L'émetteur ne doit pas être humide ou mouillé !
- Laissez toujours l'émetteur allumé tant que le véhicule est en service.
- Si le fonctionnement du véhicule est arrêté, éteignez d'abord toujours le véhicule et enlevez les batteries de celui-ci. Vous pouvez maintenant éteindre l'émetteur.
- Si les piles (ou batteries) de l'émetteur sont faibles, sa portée diminue. Remplacez les piles ou batteries par des piles ou batteries neuves.

Si les batteries du véhicule sont faibles, le véhicule roule plus lentement ou ne réagit plus correctement aux commandes de l'émetteur.



Les batteries dans le véhicule ne servent pas seulement à l'alimentation électrique du moteur mais également au récepteur et au servo de direction.

Si la tension de la batterie est trop faible, la tension du récepteur peut également chuter ; le véhicule risquerait alors de ne plus réagir aux instructions de l'émetteur.

Dans ce cas, arrêtez immédiatement l'utilisation du véhicule ; débrancher d'abord le véhicule, et ensuite l'émetteur. Remplacez ensuite les deux batteries du véhicule par deux batteries neuves entièrement chargées ou rechargez les batteries.

- Lors du fonctionnement du véhicule le moteur aussi bien que le récepteur ou l'unité de réglage et les batteries chauffent. Avant de remplacer la batterie ou de reprendre la conduite, faites une pause d'au moins 5 à 10 minutes. Attendez que les batteries aient complètement refroidi avant de les recharger.

Ne touchez pas le moteur, le récepteur ou l'unité de réglage et les batteries tant qu'ils ne sont pas refroidis. Risque d'incendie !.

7. Consignes relatives aux piles et aux batteries

a) Généralités



Bien que le maniement des piles et de batteries dans la vie quotidienne fasse partie de la normalité, elles représentent toutefois de nombreux dangers et problèmes. En particulier avec les batteries LiPo et leur contenu énergétique élevé (en comparaison aux batteries NiMH traditionnelles), différentes consignes doivent impérativement être observées sans quoi il y a danger d'explosion et d'incendie.

Pour cette raison, observez impérativement les informations et consignes de sécurité ci-après relatives à la manipulation des piles et des batteries.

- Conserver les piles et batteries hors de portée des enfants.
- Ne laissez pas les piles et les batteries sans surveillance, les enfants ou les animaux domestiques risqueraient de les avaler. En tel cas, consultez immédiatement un médecin !
- Ne court-circuitez, ne démontez jamais les piles et batteries et ne les jetez jamais dans le feu. Il y a risque d'explosion !
- Les piles et les batteries ne doivent pas prendre l'humidité ni être mouillées.
- N'inversez pas la polarité (plus + et moins/-).
- En cas de contact avec la peau, les piles et les batteries qui fuient ou sont endommagées peuvent entraîner des brûlures à l'acide. Veuillez donc employer des gants de protection appropriés.
- Les liquides qui s'écoulent des piles ou des batteries sont très agressifs du point de vue de leur composition chimique. En cas de contact, objets et surfaces peuvent gravement être endommagés. Conservez donc les piles et les batteries dans un emplacement approprié.
- Ne rechargez jamais les batteries sans surveillance.
- Il est interdit de recharger les piles jetables traditionnelles. Il y a risque d'incendie et d'explosion ! Rechargez uniquement les batteries rechargeables prévues à cet effet ; employez un chargeur de batteries approprié.
- Ne rechargez jamais la batterie immédiatement après son utilisation. Attendez toujours d'abord que les batteries aient refroidi (au moins 5 à 10 minutes) avant de démarrer le processus de chargement.
- Ne rechargez que les batteries intactes, qui ne sont pas endommagées. Si l'isolation externe de la batterie ou le boîtier de la batterie devaient être endommagés ou si la batterie est déformée ou gonflée, il est strictement interdit de la recharger. Dans ce cas, il y a un grand danger d'incendie et d'explosion !
- Ne mélangez jamais piles et batteries.
- Ne mélangez pas les piles ou batteries pleines avec des piles ou batteries à moitié pleines. Employez uniquement des piles ou batteries du même type et du même fabricant.
- Rechargez les batteries régulièrement (tous les 2 - 3 mois). L'auto-décharge risquerait de provoquer une décharge totale et les batteries deviendraient inutilisables.

b) Émetteur

- Pour l'émetteur, utilisez soit des piles soit des batteries.
- Remplacez toujours le jeu entier de piles/batteries.
- L'utilisation de batteries dans l'émetteur réduit la durée de fonctionnement par une tension plus faible (tension nominale piles = 1,5 V, batteries = 1,2 V).

Si vous souhaitez tout de même employer des batteries, nous vous recommandons d'utiliser des batteries NiMH à faible auto-décharge.

- Si vous n'utilisez pas l'appareil pendant une période prolongée (par ex. en cas de stockage), retirez les piles/batteries de l'émetteur. Elles risqueraient sinon d'endommager l'appareil en cas de fuite.

c) Mise en service

- Faites fonctionner le véhicule uniquement avec deux batteries Li-ion-de type « 17500 » (Tension nominale respective 3,7 V). Ne placez jamais d'autre batteries ou piles dans le véhicule.
- En cas d'absence d'utilisation prolongée (par ex. pendant le stockage), retirez les batteries du véhicule pour éviter un endommagement causé par des batteries qui fuient.
- Ne placez jamais de batteries de niveau de chargement différent dans le véhicule. Cela pourrait entraîner le déchargement total d'une batterie pendant le fonctionnement du véhicule et l'endommager de manière permanente.
- Utilisez toujours deux batteries Li-ion identiques pour le véhicule (même fabricant, même type, même capacité).
- Chargez les deux batteries Li-ion incluses uniquement avec le chargeur fourni. N'utilisez jamais un autre chargeur. Cela pourrait entraîner un risque d'incendie ou d'explosion des batteries Li-ion.

8. Recharger les batteries pour le véhicule



Important !

- Consultez les chapitres 6 et 7. La mauvaise manipulation des batteries Li-ion et du chargeur entraîne différents risques !
 - Ne rechargez jamais la batterie sans surveillance.
 - La recharge d'une batterie Li-ion partiellement déchargée n'est pas problématique, une décharge préalable n'est pas requise. Veillez néanmoins à régulièrement épuiser puis à complètement recharger la batterie afin de conserver une capacité maximale.
 - Rechargez les batteries après la conduite du véhicule seulement lorsqu'elles sont revenues à température ambiante. Cela est également valable après le cycle de charge : attendez toujours que la batterie ait suffisamment refroidi avant de la raccorder au véhicule.
 - Le chargeur et les batteries chauffent durant le cycle de charge. Ne recouvrez jamais le chargeur ou la batterie. N'exposez pas le chargeur ou les batteries à des températures élevées/basses ni à un rayonnement solaire direct.
 - Les batteries fournies à la livraison sont vides et doivent être rechargées. Avant que les batteries ne fournissent leur puissance maximale, plusieurs cycles complets de décharge et de charge sont nécessaires.
 - Rechargez régulièrement les batteries (tous les 2 à 3 mois environ), la batterie risquerait sinon de subir une décharge totale sous l'effet de son auto-décharge. Les batteries deviennent ainsi inutilisables !
- Connectez d'abord le connecteur rond du chargeur emboîtable avec les douilles correspondantes de la station de recharge.
 - Branchez le bloc secteur sur une prise de courant conforme raccordée au réseau d'alimentation public.
 - Branchez les deux batteries Li-ion dans la station de recharge. Respectez la polarité (ne pas inverser plus/+ et moins/-). La polarité est indiquée dans la station de recharge et sur les batteries.

Une LED par station de recharge indique le cycle de charge.

LED allumée en rouge : La batterie est chargée

LED allumée en vert : Cycle de charge terminé

- Retirez les batteries de la station de recharge lorsque le cycle de charge est terminé. La recharge d'une batterie complètement déchargée peut durer jusqu'à 2 heures.
- Si le véhicule ne fonctionne pas et les batteries ont été retirées du véhicule, conservez-les dans un endroit approprié hors de portée des enfants. Protégez les raccords de batterie contre tout court-circuit car il existe un risque d'incendie et d'explosion. Il en est de même en cas de dommage mécanique des batteries ou de températures élevées (par ex. à proximité d'un chauffage ou à la lumière directe du soleil)
- Retirez le chargeur emboîtable de la prise murale lorsque vous n'utilisez plus le chargeur.

9. Éléments de commande de l'émetteur



Figure 1

- 1 Antenne
- 2 Volant de direction
- 3 Levier d'accélération/de freinage pour la marche avant/arrière et le frein
- 4 Compartiment pour piles/batteries pour 2 piles ou batteries de type AA/Mignon
- 5 Régulateur de compensation « STEERING TRIM » pour la fonction de direction
- 6 LED
- 7 Régulateur de compensation « THROTTLE TRIM » pour la fonction de conduite
- 8 Commutateur à coulisse « STEERING REV. » pour l'inversion de la fonction de direction (bouton d'inversion du servo de direction)
- 9 Interrupteur marche/arrêt (« ON » = Marche, « OFF » = Arrêt)

10. Mise en service

a) Insertion des piles dans l'émetteur

Ouvrez le logement de piles en bas de l'émetteur, poussez le couvercle du logement de batteries vers l'avant (observer la flèche sur le couvercle). Insérez deux piles neuves de type AA/mignon. Respectez la polarité (plus/+ et moins/-), voir inscription dans le logement des piles de l'émetteur. Refermez le logement des piles.



En raison de la tension inférieure des batteries (par ex. pile AA/Mignon = tension nominale de 1,5 V, batterie AA/Mignon = tension nominale de 1,2 V), l'autonomie diminue car l'émetteur signale assez rapidement une tension insuffisante.

Si vous souhaitez tout de même employer des batteries dans l'émetteur, nous vous recommandons d'utiliser des batteries NiMH à faible auto-décharge.

b) Démontage de la carrosserie

La carrosserie est fixée sur le véhicule à l'aide de 2 clips, voir marquages circulaires sur l'illustration de droite.

Retirez les clips et soulevez la carrosserie vers le haut avec précaution.

Si un film de protection se trouve sur la carrosserie, retirez-le.

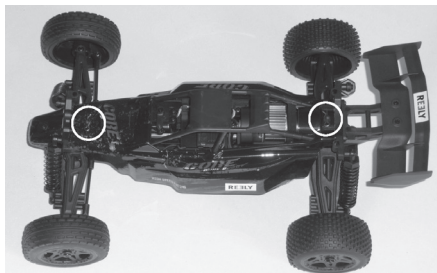


Figure 2

c) Insertion des batteries dans le véhicule



Important !

Ce véhicule a été exclusivement conçu pour un fonctionnement avec deux batteries Li-ion de type « 17500 » (tension nominale de 3,7 V). Ne placez jamais d'autre batteries ou piles dans le véhicule.

Éteignez d'abord le véhicule (Position du commutateur à coulisse voir flèche sur l'illustration de droite ; « O » = arrêt).

Enlevez les deux couvercles droit et gauche du véhicule pour poser les deux batteries, ils sont uniquement clipsés.

Placez les deux batteries en respectant la polarité (Plus/+ et Moins/-, voir description dans le logement).

Revissier les couvercles.

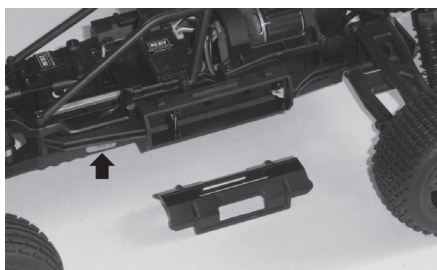


Figure 3

d) Mise en service de l'émetteur

- Placez d'abord les deux régulateurs de compensation « STEERING TRIM » (fig. 1 pos. 5) et « THROTTLE TRIM » (fig.1 pos. 7) en position médiane.
- Contrôlez si le commutateur à coulisse « STEERING REV. » (fig. 1 pos.8) est en position « N ».
- Allumez l'émetteur. Ensuite, la LED rouge (fig. 1 pos.6) commence à clignoter rapidement. Maintenant faites fonctionner le véhicule, consulter le paragraphe suivant.

e) Mise en service du véhicule

- Laissez le levier d'accélération/de freinage (fig. 1 pos. 3) sur l'émetteur en position neutre (ne touchez et ne déplacez pas le levier).
- S'il l'émetteur n'est pas encore allumé, allumez-le maintenant (consultez le chapitre 10. d).
- Placez le véhicule sur une surface appropriée de sorte que les roues puissent tourner librement. N'introduisez pas les doigts dans l'entraînement et ne retenez pas les roues.
- Allumez maintenant le véhicule. Placez le commutateur à coulisse (voir cercle dans l'illustration de droite) en position « I » (= marche).

- La LED rouge sur le récepteur/unité de réglage et la LED rouge sur l'émetteur clignotent rapidement.

Après quelques secondes les deux LED doivent arrêter de clignoter ; l'émetteur et le récepteur sont connectés.

Le véhicule est alors opérationnel et réagit aux instructions de pilotage de l'émetteur.

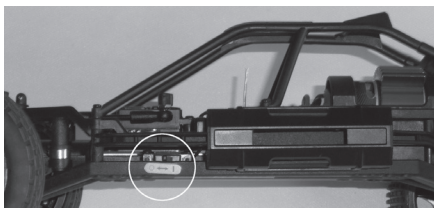


Figure 4



La LED rouge (fig. 1 pos. 6) sur l'émetteur clignote rapidement pendant la recherche du récepteur sur le véhicule. Si l'émetteur a reconnu le récepteur du véhicule, la LED s'allume de manière permanente.

Si les LED clignotent rapidement après plus de 10 secondes, mettez l'émetteur et le récepteur hors tension. Mettez ensuite l'émetteur puis le véhicule à nouveau en marche.

Si la LED rouge sur l'émetteur clignote lentement, les piles sont déchargées et doivent donc être remplacées.

- Si le moteur du véhicule démarre alors que vous ne déplacez pas le levier d'accélération/freinage sur l'émetteur, placez alors le régulateur de compensation « THROTTLE TRIM » (fig.1 pos. 7) de telle manière que le moteur s'arrête.
- Le régulateur de compensation « STEERING TRIM » (fig. 2, pos. 8) doit se trouver en position centrale pour la direction. Ici les roues sont parallèles au châssis du véhicule. Un réglage de précision du régulateur de compensation pour la direction a lieu plus tard lorsque la voiture commence à rouler.

f) Mise en place de la carrosserie

Installez la carrosserie sur le véhicule puis fixez-la au moyen des clips de fixation préalablement retirés.

g) Pilotage du véhicule

La direction du véhicules est contrôlée par la molette (fig. 1 pos. 2).



La réaction du véhicules s'inverse au mouvement de braquage avec le commutateur à coulisse « STEERING REV. » (fig. 1 pos. 8) Pour ce véhicule, le commutateur à coulisse doit se trouver en position « N » pour que le mouvement de braquage soit dans le même sens.

Si la molette est tournée à gauche les roues doivent tourner à fond à gauche. Suivant le cas, en fonction de la distance de braquage à gauche de la molette, les roues suivront de la même manière.



Si la molette est tournée à droite les roues doivent tourner à fond à droite. Suivant le cas, en fonction de la distance de braquage à droite de la molette, les roues suivront de la même manière.



En position centrale de la molette les roues doivent être parallèle au châssis (réglable sur le régulateur de compensation « STEERING TRIM »). La molette se replace automatiquement en position centrale par un ressort.



L'entraînement du véhicule est contrôlé par le levier d'accélération/freinage.



Utilisez avec beaucoup de précautions le levier d'accélération/de freinage de l'émetteur pour le pilotage et ne conduisez pas trop vite au début jusqu'à ce que vous vous soyez familiarisé avec les réactions du véhicule. Évitez tout mouvement rapide ou saccadé avec les éléments de commande de l'émetteur.

Pour commuter entre la marche avant et la marche arrière, le levier d'accélération/de freinage sur l'émetteur doit brièvement (env. 1 seconde) se trouver en position neutre (position neutre = levier relâché, ne pas le déplacer). Si le levier d'accélération/de freinage sur l'émetteur passe directement, sans faire de pause, de la marche avant à la marche arrière, la fonction de freinage de l'entraînement s'active (le véhicule NE roule PAS en marche arrière).

1. Relâchez le levier d'accélération/de freinage (position neutre), le véhicule continue de rouler par inertie ou reste immobile (le cas échéant, corriger la compensation pour la fonction de conduite sur l'émetteur)



2. Rouler en marche avant, tirer lentement le levier d'accélération/de freinage en direction de la poignée



3. Rouler en marche avant puis freiner (le véhicule freine, il ne ralentit pas), repousser le levier d'accélération/de freinage de la poignée sans pause



4. Piloter en marche avant puis en marche arrière (attendre env. 1 seconde entre le changement) puis laisser le levier en position neutre !



Attendre un court instant (env. 1 seconde)

N'orientez jamais directement l'antenne de l'émetteur vers le véhicule, cela réduirait considérablement la portée. Afin de garantir une portée maximale, les antennes de l'émetteur et du véhicule doivent respectivement se trouver à la verticale et être parallèles.

Si pendant la conduite le véhicule a tendance à tirer à gauche ou à droite même si vous commandez tout droit, réglez alors la compensation de la direction en fonction avec le régulateur de compensation de l'émetteur « STEERING TRIM » (fig.1 pos. 5).

Arrêtez immédiatement la course si vous constatez que le véhicule réagit de manière inhabituelle aux commandes de l'émetteur ou qu'il ne réagit plus. Ce genre de réaction peut être dû à des batteries de conduite faibles, à des piles faibles dans l'émetteur ou à une trop grande distance entre le véhicule et l'émetteur.

De même, une antenne de récepteur endommagée, des perturbations sur le canal radio utilisé (par ex. transmissions radio par d'autres appareils, Bluetooth, Wi-Fi) ou des conditions défavorables d'émission/de réception peuvent provoquer des réactions inhabituelles du véhicule.

L'alimentation électrique du récepteur s'effectuant batteries dans le véhicule, des batteries faibles ou vides provoquent des mouvements involontaires du véhicule (par ex. tressaillement du servo de direction entre autres).

La tension des batteries peut, par exemple, rapidement diminuer en pleine accélération dans la mesure où le récepteur n'est plus alimenté avec la tension de service requise. Le véhicule accélère alors, mais le servo de direction ne réagit pas correctement. Arrêtez alors immédiatement le véhicule et utilisez (après une pause pour le refroidissement du régulateur de vitesse/moteur) une batterie neuve complètement rechargée.

h) Fin de la conduite

Pour terminer la conduite, procédez de la manière suivante :

- Relâchez le levier d'accélération/de freinage sur l'émetteur de sorte qu'il soit en position neutre et laissez le véhicule rouler par inertie.
- Une fois le véhicule à l'arrêt, mettez-le hors tension. Ne touchez pas les roues ni l'entraînement et ne bougez en aucun cas le levier d'accélération/de freinage de l'émetteur !



Attention !

Le moteur, le régulateur de vitesse et les batteries chauffent énormément durant le fonctionnement ! Ne touchez donc pas ces pièces directement après une course, risque de brûlures !

- Éteignez l'émetteur.
- Retirez les deux batteries du véhicule lorsque celui-ci n'est plus utilisé.

11. Options de réglage sur le véhicule

a) Réglage de l'alignement des roues

L'alignement des roues (fig. 5 parallélisme = « A », ouverture = « B ») désigne la position du plan de roue par rapport au sens de la marche.

Pendant la conduite, les roues sont écartées à l'avant en raison de la résistance au roulement, et ne sont donc plus parallèles au sens de la marche.

Pour compenser, les roues du véhicule à l'arrêt peuvent être ajustées de sorte à être, à l'avant, légèrement inclinées vers l'intérieur. Ce pincement entraîne en même temps une amélioration du guidage latéral du pneu et, par conséquent, une réaction plus directe de la direction.

Si vous désirez une réaction plus douce de la direction, vous pouvez l'obtenir en réglant l'ouverture des roues, c.-à-d. que les roues du véhicule à l'arrêt sont tournées vers l'extérieur.

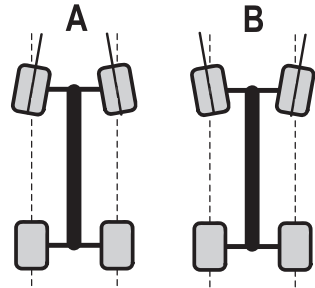


Figure 5



Un angle de pincement (A) ou d'ouverture (B) de plus de 3° entraîne des problèmes de manipulation du véhicule et de diminution de la vitesse et augmente alors l'usure des pneus.

La figure ci-dessus illustre un réglage fortement surentraîné qui sert uniquement à souligner la différence entre pincement et ouverture. Si un tel réglage est sélectionné pour le véhicule, celui-ci est alors très difficile à diriger !

Réglage de l'alignement des roues sur l'essieu avant :

Le pincement ou l'ouverture sur l'essieu avant se règle en tournant la barre d'accouplement.

Ici vous devez la déclipser selon la position signalée par une flèche dans la figure de droite (par ex. avec une barre d'accouplement) et ensuite tourner.

Tournez toujours de la même manière les deux barres d'accouplement pour la roue gauche et la roue droite, car vous devrez sinon soit régler la compensation sur l'émetteur soit modifier la commande via le servo de direction (par ex. réglage de la tige de servo ou installation du bras de servo à un autre emplacement du servo).

Clipsez à nouveau la barre d'accouplement.

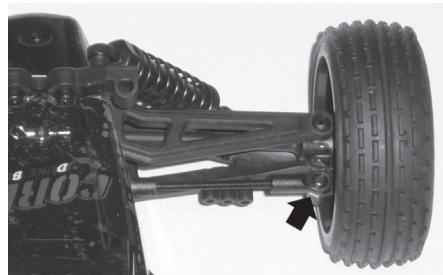


Figure 6

Réglage de l'alignement des roues sur l'essieu arrière :

Le réglage de l'alignement de l'essieu arrière de ce véhicule est prédéfini par le fabricant et ne peut pas être modifié.

b) Réglage des amortisseurs

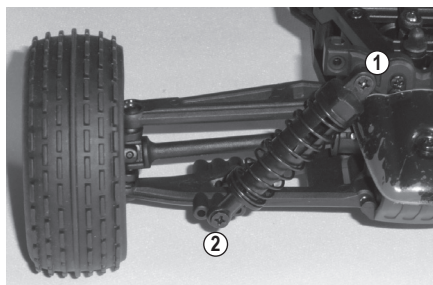


Figure 7 : Essieu avant

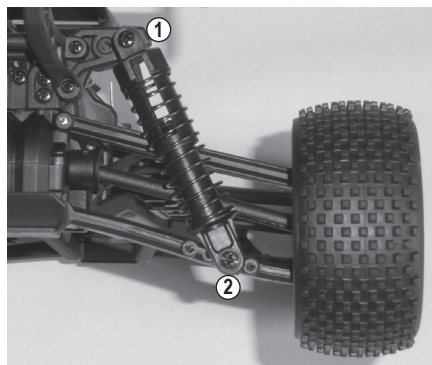


Figure 8 : Essieu arrière

Les amortisseurs peuvent être montés sur le pont amortisseur (1) et sur le bras transversal inférieur (2) dans différentes positions afin d'adapter le comportement des amortisseurs pour le débattement intérieur ou extérieur.

Réglez toujours les amortisseurs d'un essieu de la même manière (sur la roue gauche et la roue droite de l'essieu avant ou de l'essieu arrière). Dans le cas contraire, le comportement de conduite serait influencé de manière négative.

12. Entretien et nettoyage

a) Généralités

Avant de nettoyer ou d'effectuer l'entretien du véhicule, éteignez-le et retirez les batteries du véhicule. Si vous avez piloté le modèle avant, laissez d'abord refroidir entièrement toutes les pièces (par ex. moteur, régulateur de vitesse).

Après chaque utilisation, nettoyez le véhicule entier de toute poussière ou salissure. Utilisez par ex. un pinceau propre à poils longs et un aspirateur. Les bombes d'air comprimé peuvent également s'avérer utiles.



Ne lavez jamais le véhicule à l'eau, par ex. à l'aide d'un nettoyeur haute pression. Cela détruirait le véhicule.

N'utilisez pas de sprays de nettoyage ou de détergents ménagers classiques. Cela risquerait d'endommager l'électronique et de tels produits peuvent décolorer les pièces en plastique ou de la carrosserie.

Pour nettoyer la carrosserie, utiliser un chiffon doux, légèrement humide. Ne frottez pas trop fort afin de ne pas rayer la carrosserie.

b) Avant et après chaque trajet

Les vibrations du moteur et les chocs pendant la conduite peuvent entraîner le dévissage de pièces ou d'assemblages.

Pour cette raison, contrôlez les points suivants avant ou après chaque conduite :

- Positionnement fixe de la fixation des roues et de tous les assemblages par vis du véhicule
- Assemblage du moteur, récepteur/régulateur
- Fixation/collage des pneus sur les jantes ou état des pneus
- Fixation de tous les câbles (ceux-ci ne doivent pas toucher les pièces mobiles du véhicule)



Avant et après chaque utilisation, assurez-vous également que le véhicule n'est pas endommagé. Si vous constatez des dommages, n'utilisez plus le véhicule, ne le mettez pas non plus en service.

Si des pièces usées (par ex. pneus) ou défectueuses du véhicule (par ex. bras transversal cassé) doivent être remplacées, employez alors uniquement des pièces de rechange d'origine.

c) Changement de roue

Les pneus sont collés sur les jantes afin qu'ils ne puissent pas se détacher. Lorsque les pneus sont usés, vous devez donc changer toute la roue.

Après avoir desserré la vis de roue, vous pouvez retirer la roue de l'essieu.

Emboîtez ensuite la nouvelle roue de manière à ce que la vis à six pans creux de la jante repose exactement sur l'écrou de l'entraîneur de roue.

Vissez à fond la nouvelle roue sur l'essieu à l'aide de l'écrou de roue préalablement retiré. Mais ne forcez pas.

13. Élimination

a) Généralités



Les appareils électroniques sont des matières recyclables et ne doivent pas être jetés avec les ordures ménagères.

En fin de vie, éliminez le produit conformément aux consignes légales en vigueur.

Retirez les piles ou batteries insérées et éliminez-les séparément du produit.

b) Piles et batteries

Le consommateur final est légalement tenu (ordonnance relative à l'élimination des piles usagées) de rapporter toutes les piles et batteries usagées ; il est interdit de les jeter avec les ordures ménagères !



Les piles et les batteries qui contiennent des substances toxiques sont identifiées à l'aide des symboles ci-contre qui indiquent l'interdiction de les éliminer avec les ordures ménagères. Les désignations pour le métal lourd prépondérant sont les suivantes : Cd = cadmium, Hg = mercure, Pb = plomb (la désignation est indiquée sur la pile/batterie, par ex. au-dessous des symboles de poubelles figurant à gauche).

Vous pouvez rapporter gratuitement vos piles et batteries usagées dans les centres de récupération de votre commune, dans nos succursales et dans tous les points de vente de piles et de batteries.

Vous respectez ainsi les obligations légales et contribuez à la protection de l'environnement.

14. Déclaration de conformité (DOC)

Conrad Electronic SE, Klaus-Conrad-Straße 1, D-92240 Hirschau, déclare par la présente que ce produit est conforme à la directive 2014/53/UE.



Le texte intégral de la déclaration de conformité UE est disponible au lien suivant:

www.conrad.com/downloads

Sélectionnez une langue en cliquant sur le drapeau correspondant puis saisissez le numéro de commande du produit dans le champ de recherche pour pouvoir télécharger la déclaration de conformité UE sous format PDF.

15. Dépannage

Bien que ce modèle réduit ait été construit selon l'état actuel de la technique, d'éventuels problèmes ou dysfonctionnements peuvent toutefois survenir. C'est pourquoi nous décrivons ci-dessous comment éliminer vous-même d'éventuels défauts.

Le modèle ne réagit pas ou ne réagit pas correctement

- Les batteries du véhicule ou les piles/batteries dans l'émetteur sont-elles vides ? Remplacez les batteries du véhicule ou les piles/batteries dans l'émetteur par des piles ou batteries neuves.
- Si vous utilisez deux batteries AA/Mignon pour l'émetteur, utilisez ainsi en test deux piles. Une tension faible des batteries (tension nominale batterie NiMH = 1,2 V piles = 1,5 V) peut entraîner des dysfonctionnements.
- Avez-vous d'abord allumé l'émetteur puis le véhicule ? Le véhicule peut ne pas fonctionner correctement si vous n'avez pas suivi l'ordre.
- Les batteries sont-elles placées correctement dans le véhicule ?
- Les batteries du véhicule sont-elles complètement chargées ? Le véhicule fonctionne uniquement avec deux batteries identiques Li-ion de type « 17500 » (Tension nominale respective 3,7 V).

Placez toujours deux batteries identiques et complètement chargées dans le véhicule.



Ne placez jamais de batteries de niveau de chargement différent dans le véhicule. Si le véhicule est utilisé ensuite, les batteries, dont le niveau de chargement est le plus faible, peuvent se décharger complètement. Un déchargement complet d'une batterie Li-Ion rend la batterie inutilisable !

- Si le véhicule s'arrête pendant la conduite, il est possible que la détection de la sous-tension ait été activée car la tension de la batterie utilisée est trop basse. Remplacez les deux batteries par des batteries neuves totalement chargées.
- Le véhicule est-il trop éloigné ? Avec des batteries pleines dans le véhicule et des piles pleines dans l'émetteur, une portée de 50 m et plus doit être possible. Cela peut cependant être réduit en raison des conditions ambiantes, par ex. en cas de défauts sur la fréquence d'émission ou à proximité d'autres émetteurs (pas uniquement émetteurs de la télécommande, mais aussi périphériques Wi-Fi ou Bluetooth, qui émettent également sur une fréquence de 2,4 GHz), de pièces métalliques, de bâtiments, etc.

La position de l'antenne de l'émetteur par rapport à celle du récepteur a une très forte influence sur la portée. Pour une portée optimale, les deux antennes doivent se trouver à la verticale. Lorsque vous dirigez l'antenne de l'émetteur vers le véhicule, la portée est considérablement réduite !

Le véhicule ralentit ou le servo de direction ne réagit que faiblement, voire plus du tout ; la portée entre l'émetteur et le véhicule est très courte

- Les batteries du véhicule sont faibles ou vides.

L'alimentation électrique du récepteur et donc du servo de direction s'effectue par les batteries dans le véhicule. C'est pourquoi, des batteries faibles ou vides peuvent conduire à ce que le récepteur ne fonctionne plus correctement.

Remplacez les batteries par deux batteries neuves totalement chargées (effectuez au préalable une pause de 5 à 10 minutes, pour que le moteur et le régulateur de vitesse puissent refroidir suffisamment).

- Contrôlez les batteries ou piles dans l'émetteur.

Le véhicule ne s'arrête pas lorsque vous relâchez le levier d'accélération/de freinage

- Corrigez l'assiette au niveau de l'émetteur pour la fonction de conduite avec le régulateur de compensation « THROTTLE TRIM » (fig. 1 pos. 7).

La conduite en ligne droite est incorrecte

- Corrigez l'assiette au niveau de l'émetteur pour la fonction de direction avec le régulateur de compensation « STEERING TRIM » (fig. 1 pos. 7).
- Le véhicule a-t-il eu un accident ? Vérifiez alors si le véhicule comporte des pièces défectueuses ou cassées et remplacez-les.

La direction fonctionne en sens contraire du mouvement de la molette sur l'émetteur

- Contrôlez l'installation du commutateur à coulisse « STEERING REV ». Le commutateur à coulisse doit normalement se trouver en position « N ». En position « R », le sens de commande de la direction est inversé.

L'autonomie est très courte

- Chargez les deux batteries pour le véhicule ou installez deux batteries neuves complètement chargées.



Ne placez jamais de batteries de niveau de chargement différent dans le véhicule. Si le véhicule est utilisé ensuite, les batteries, dont le niveau de chargement est le plus faible, peuvent se décharger complètement. Un déchargement complet d'une batterie Li-ion rend la batterie inutilisable !

La batterie chauffe pendant la recharge et la conduite du véhicule

- Ceci est normal.

16. Caractéristiques techniques

a) Véhicule

Échelle.....	1 : 10XS
Piles adaptées.....	2x Li-ion de type « 17500 » (tension nominale 3,7 V chacune)
Entraînement.....	Moteur électrique, type 380 Traction intégrale via arbre à cardan Différentiel dans l'essieu avant et l'essieu arrière
Châssis.....	Suspension individuelle des roues avec chacune un amortisseur Alignement des roues avant réglable
Dimensions (L x l x h).....	360 x 240 x 115 mm
Dimensions des pneus (l x Ø).....	Roues avant : 30 x 75 mm ; roues arrière : 38 x 75 mm
Garde au sol.....	20 mm
Empattement.....	240 mm
Poids.....	env. 800 g (sans batteries)



Les procédés de fabrication employés peuvent être à l'origine de faibles écarts de dimensions et de poids.

b) Batteries Li-ion

Tension nominale.....	3,7 V
Capacité.....	850 mAh

c) Secteur emboitable

Tension de service.....	100 à 240 V/CA, 50/60 Hz
Sortie.....	5 V/CC, 1 A

d) Station de recharge

Tension de service.....	5 V/CC
Adapté pour.....	2 batteries de type « 17500 »

e) Émetteur

Alimentation électrique.....	2 piles du type AA/Mignon
Fréquence d'émission.....	2,4 GHz
Puissance de transmission.....	-4,4 dBm
Canaux.....	2
Dimensions.....	202 x 91 x 154 mm (h x l x L)
Poids.....	env. 168 g (sans piles)

	Pagina
1. Inleiding	75
2. Verklaring van symbolen.....	76
3. Voorgescreven gebruik	76
4. Leveringsomvang	76
5. Aanbevolen accessoires.....	77
6. Veiligheidsvoorschriften	78
a) Algemeen	78
b) Laadapparaat	79
c) Ingebruikname.....	80
d) Rijden van het voertuig.....	80
7. Batterij- en accuvoorschriften	82
a) Algemeen	82
b) Zender	83
c) Voertuig	83
8. Accu's voor het voertuig laden.....	84
9. Bedieningselementen van de zender	85
10. Ingebruikname.....	86
a) Batterijen in de zender plaatsen	86
a) Carrosserie verwijderen.....	86
c) Accu's in het voertuig plaatsen	87
d) Zender in gebruik nemen.....	87
e) Voertuig in gebruik nemen.....	87
f) Carrosserie verwijderen.....	87
g) Voertuig besturen	88
h) Rijden stoppen.....	90
11. Instelmogelijkheden op het voertuig	91
a) Spoor instellen.....	91
b) Schokdempers instellen	92
12. Reiniging en onderhoud.....	93
a) Algemeen	93
b) Voor, resp. na elke rit.....	93
c) Wiel vervangen.....	93

	Pagina
13. Afvoer	94
a) Algemeen	94
b) Batterijen en accu's	94
14. Verklaring van conformiteit (DOC)	94
15. Verhelpen van storingen	95
16. Technische gegevens	97
a) Voertuig	97
b) Li-Ion-accu's	97
c) Stekkerladers.....	97
d) Laadschaal	97
e) Zender/ontvanger.....	97

1. Inleiding

Geachte klant,

Hartelijk dank voor de aanschaf van dit product.

Dit product voldoet aan de voorwaarden van de nationale en Europese wetgeving.

Volg de instructies van de gebruiksaanwijzing op om deze status van het apparaat te handhaven en een ongevaarlijke werking te garanderen!



Deze gebruiksaanwijzing hoort bij dit product. Deze bevat belangrijke instructies voor de ingebruikname en bediening. Let hierop, ook wanneer u dit product aan derden doorgeeft.

Bewaar deze gebruiksaanwijzing zorgvuldig voor toekomstige referentie!

Alle vermelde bedrijfs- en productnamen zijn handelsmerken van de respectievelijke eigenaren. Alle rechten voorbehouden.

Bij technische vragen kunt u zich wenden tot onze helpdesk.

Voor meer informatie kunt u kijken op www.conrad.nl of www.conrad.be.

2. Verklaring van symbolen



Het symbool met de bliksemschicht in een driehoek geeft aan wanneer er gevaar bestaat voor uw gezondheid, bijv. door een elektrische schok.



Een uitroepteken in een driehoek wijst op speciale gevaren bij gebruik, ingebruikneming of bediening.



Het "pijl"-symbool wijst op speciale tips en bedieningsvoorschriften.

3. Voorgeschreven gebruik

Dit product is een modelvoertuig met allewielaandrijving, dat via de meegeleverde afstandsbediening draadloos bestuurd kan worden. Het modelvoertuig is rijklaar gemonteerd.

Beide voor de stroomvoorziening benodigde Li-Ion-accu's kunnen via het meegeleverde labo-apparaat worden opgeladen.

Voor het gebruik van de zender worden twee batterijen van het type AA/mignon (niet inbegrepen) verkregen, afzonderlijk te bestellen).

Het product is geen speelgoed. Het is niet geschikt voor kinderen onder de 14 jaar.



De veiligheidsvoorschriften en alle andere informatie in deze gebruiksaanwijzing dienen absoluut in acht te worden genomen.

4. Leveringsomvang

- Rijklaar opgebouwd voertuig
- Zender (afstandsbediening)
- 2x Li-Ion-accu's voor gebruik van het voertuig
- Laadapparaat (lakschade met afzonderlijke stekkerladers)
- Gebruiksaanwijzing

5. Aanbevolen accessoires

Om de zender te gebruiken zijn nog twee batterijen van het type AA/mignon nodig, deze zijn niet in de leveringsomvang inbegrepen, maar moeten afzonderlijk worden besteld.

Voor een optimaal gebruik van het voertuig raden wij de volgende onderdelen aan (niet inbegrepen, afzonderlijk te bestellen):

- Reservebanden (om versleten/beschadigde banden snel te kunnen wisselen)
- Montagestands ("Car stand" voor testritten en een eenvoudiger onderhoud)
- Bijkomende Li-Ion-accu's van het type "17500" (telkens 2 stuks nodig)
- Vervangbatterijen (2x AA/mignon) voor de zender
- Divers gereedschap (vb. schroevendraaier, spitstang, steeksleutel of kruiskopschroevendraaier om de wielen te vervangen).
- Persluchtspray (om te reinigen)
- Draagtas (voor transport van voertuig en accessoires)



De reserveonderdelenlijst vindt u op onze internetpagina www.conrad.com in het downloadbereik van het betrokken product.

6. Veiligheidsvoorschriften



Bij beschadigingen veroorzaakt door het niet opvolgen van deze gebruiksaanwijzing vervalt ieder recht op garantie. Voor gevolgschade die hieruit ontstaat, zijn wij niet aansprakelijk!

Voor materiële schade of persoonlijk letsel, veroorzaakt door ondeskundig gebruik of het niet opvolgen van de veiligheidsaanwijzingen, aanvaarden wij geen aansprakelijkheid! In zulke gevallen vervalt de garantie.

Gewone slijtage bij het gebruik (bv. versleten banden, versleten tandwielen) en schade door ongevallen (bv. gebroken wieldraagarmen, beschadigde carrosserie, enz.) vallen niet onder de garantie.

Geachte klant, deze veiligheidsvoorschriften hebben niet enkel de bescherming van het product, maar ook de bescherming van uw gezondheid en die van andere personen tot doel. Lees daarom dit hoofdstuk zeer aandachtig door voordat u het product gebruikt!

a) Algemeen



Let op, belangrijk!

Bij gebruik van het model kan het tot materiële schade of lichamelijke letsels komen. Houd rekening met het feit dat u voor het gebruik van het model voldoende verzekerd bent, bijv. via een aansprakelijkheidsverzekering. Informeer indien u reeds beschikt over een aansprakelijkheidsverzekering voor u het model in bedrijf neemt bij uw verzekering of het gebruik van het model mee verzekerd is.

- Om veiligheids- en toelatingsredenen (CE) is het eigenhandig ombouwen en/of wijzigen van het product niet toegestaan.
- Het product is geen speelgoed. Het is niet geschikt voor kinderen onder de 14 jaar.
- Zenders, laadapparaat en accu's mogen niet vochtig of nat worden.



Wanneer het laadapparaat vochtig of nat wordt, dan bestaat bij aanraken gevaar op een levensgevaarlijke elektrische schok! Bij natte accu's bestaat er groot brandgevaar of gevaar voor een explosie!

- Laat het verpakkingsmateriaal niet achteloos liggen. Dit kan voor kinderen gevaarlijk speelgoed zijn.
- De bediening en het gebruik van op afstand bediende modelvoertuigen moet geleerd worden! Als u nog nooit een dergelijk voertuig bestuurd heeft, moet u heel voorzichtig rijden en u eerst vertrouwd maken met de reacties van het voertuig op de commando's van de afstandsbediening. Wees geduldig!

Neem geen risico bij het gebruik van het model! Uw eigen veiligheid en die van uw omgeving is afhankelijk van uw verantwoord gebruik van het model.

- Het voorgeschreven gebruik van het voertuig veronderstelt regelmatige onderhoudswerken en reparaties. Bijvoorbeeld is het zo dat de banden verslijten bij gebruik of er is "ongevalsschade" bij een rijfout.

Gebruik voor de door u gewenste onderhouds- of reparatiewerken uitsluitend originele vervangonderdelen.

- Wendt u zich tot ons (zie hoofdstuk 1 voor de contactgegevens) of een andere vakman indien u vragen heeft die niet met behulp van deze gebruiksaanwijzing opgehelderd kunnen worden.

b) Laadapparaat

- Het laadapparaat bestaat uit twee delen, i.e. een laadschaal en de bijhorende stekkerlader. Sluit geen ander net-deel/andere stekkerlader aan de laadschaal aan; gebruik de stekkerlader niet voor andere doeleinden. Beide delen van het laadapparaat (laadschaal en stekkerlader) mogen uitsluitend samen worden gebruikt.
- De stekkerlader is volgens beschermingsklasse II geconstrueerd.
- Gebruik voor de spannings-/stroomvoorzorging van de stekkerlader uitsluitend een standaard contactdoos van het openbare stroomnet.
- De contactdoos waarmee de stekkerlader wordt verbonden, moet makkelijk toegankelijk zijn.
- Trek de stekkerlader nooit met behulp van de kabel uit de contactdoos. Raak hem zijdelings aan de behuizing aan en trek het dan uit de contactdoos.
- Het laadapparaat mag niet vochtig of nat worden. Zet ook geen voorwerpen met vloeistoffen, bijv. vazen of planten, op of naast het laadapparaat.



Wanneer deze vloeistoffen in het laadapparaat raken, wordt het laadapparaat vernietigd en bestaat er bovendien groot brandgevaar. Bij de stekkerlader bestaat het gevaar van een elektrische schok; levensgevaarlijk!

Wanneer de stekkerlader vochtig of nat is geworden of tekenen van schade vertoont, mag u het niet aanraken. Er bestaat levensgevaar door elektrische schok!

Schakel eerst de netspanning naar de contactdoos aan alle polen, waaraan de stekkerlader is aangesloten af (bijbehorende zekeringsautomaat uitschakelen of zekering eruit draaien, vervolgens de bijhorende aardlekschakelaar uitschakelen).

Trek pas daarna de stekkerlader uit de contactdoos. Verwijder de accu's uit de laadschaal. Gebruik de stekkerlader of het laadapparaat niet meer, behalve om het op een milieuvriendelijke manier weg te gooien.

- Het laadapparaat is enkel geschikt voor het opladen van de meegeleverde Li-Ionaccu's. Laad nooit andere accutypes of niet-heroplaadbare batterijen op. Er bestaat groot brandgevaar of gevaar voor een explosie!
- Het oplaadtoestel mag enkel in een droge, gesloten binnenruimte worden gebruikt. Het apparaat mag niet vochtig of nat worden. Vermijd direct zonlicht, sterke hitte en koude. Houd het laadapparaat uit de buurt van stof en vuil.
- Neem hierbij ook de omgevingsvoorwaarden van het hoofdstuk "Technische gegevens" in acht.
- Zet de laadschaal van het laadapparaat nooit op brandbare oppervlakken (vb. tapijt, tafelkleed). Gebruik altijd een geschikte onbrandbare, hittebestendige ondergrond. U mag het laadapparaat nooit afdekken! Houd het laadapparaat ver van brandbare of licht ontvlambare materialen (vb. gordijnen).
- Plaats de laadschaal niet zonder geschikte bescherming op kostbare meubeloppervlakken. Anders zijn er krassen, drukplaatsen of verkleuringen mogelijk.
- Gebruik het laadapparaat niet binnen in voertuigen.
- Houd kinderen weg van het laadapparaat. Kinderen kunnen de accu kortsluiten, wat kan leiden tot een brand of explosie. Dit is levensgevaarlijk!
- Vermijd een gebruik van het apparaat in de onmiddellijke buurt van sterke magnetische of elektromagnetische velden, zendantennes of HF-generatoren. Hierdoor kan de besturingselektronica beïnvloed worden.
- U mag accu's nooit zonder toezicht met het laadapparaat opladen.
- Wanneer u met het laadapparaat of accu's werkt, mag u geen metalen of geleidende materialen, zoals vb. juwelen (kettingen, armbanden, ringen, etc.) dragen. Door een kortsluiting bestaat brand- en explosiegevaar.

- Gebruik het laadapparaat nooit direct wanneer het van een koude ruimte in een warme ruimte is gebracht. Het condenswater dat wordt gevormd, kan onder bepaalde omstandigheden het apparaat beschadigen of storingen veroorzaken!

Laat het laadapparaat daarom eerst op kamertemperatuur komen, vóórdát u het aansluit en in gebruik neemt. Dit kan een paar uur duren!

- Indien kan worden aangenomen dat gebruik zonder gevaren niet meer mogelijk is, dan moet het laadapparaat buiten bedrijf worden gesteld en worden beveiligd tegen onopzettelijk gebruik.

Schakel eerst de netspanning naar de contactdoos aan alle polen, waaraan het laadapparaat is aangesloten af (bijbehorende zekeringsautomaat uitschakelen of zekering eruit draaien, vervolgens de bijhorende aardlekschakelaar uitschakelen). Trek pas daarna de stekkerlader uit de contactdoos.

U mag het laadapparaat daarna niet meer gebruiken. Breng hem naar een reparatiedienst of verwijder hem op milieuvriendelijke wijze.

Men mag aannemen dat een gevaarlose werking niet meer mogelijk is wanneer het laadapparaat zichtbaar is beschadigd, niet meer functioneert, langdurig onder ongunstige omstandigheden is opgeslagen of tijdens transport te zwaar is belast.

c) Ingebruikname

- Gebruik het voertuig uitsluitend met twee Li-Ionaccu's van het type "17500" (nominale spanning telkens 3,7 V).

Plaats nooit andere accu's of batterijen. Gebruik nooit een netdeel om het voertuig aan te drijven, ook niet voor testdoeleinden.

- Neem altijd eerst de zender in gebruik en dan het voertuig. Dit kan anders tot onvoorziene reacties van het voertuig leiden!
- Plaats het voertuig voor het inschakelen van de rijaccu op een geschikte ondergrond, zodat de wielen vrij kunnen draaien. Steek uw hand niet in de aandrijving. Schakel eerst de zender en dan het voertuig in en controleer of het voertuig, zoals verwacht op commando's afstandsbesturing reageert (besturing en aandrijving), voordat u het van de ondergrond neemt en het met wielen op de bodem plaatst.

d) Rijden van het voertuig

- Een verkeerd gebruik van het product kan zware letsels en beschadigingen tot gevolg hebben! Rijd daarom alleen zolang u direct visueel contact met het modelvoertuig heeft. Rijd daarom ook niet 's nachts.
- Rijd alleen als uw reactievermogen niet verminderd is. Vermoeidheid of beïnvloeding door alcohol of medicijnen kan verkeerde reacties tot gevolg hebben (net als bij een echt voertuig).
- Met dit modelvoertuig mag u niet op openbare straten, pleinen en wegen rijden. Gebruik het ook niet op privaat terrein zonder de toestemming van de eigenaar.
- Rijd niet op mensen of dieren af!
- Vermijd het rijden bij zeer lage buitentemperaturen. Kunststof onderdelen verliezen daarbij aan elasticiteit, wat reeds bij een licht ongeval tot grote schade kan leiden.
- Rijd niet bij onweer, onder hoogspanningsleidingen of in de buurt van zendmasten.
- Rijd niet door nat gras, water, modder of sneeuw en als het regent. De ontvanger-/regeleenheid in het voertuig is wel tegen opspattend water beschermd, maar het model is niet waterdicht of waterbestendig. De zender mag niet vochtig of nat worden!

- Laat de zender steeds ingeschakeld zolang het modelvoertuig in gebruik is.
- Als het gebruik van het voertuig beëindigd moet worden, schakelt u altijd eerst het voertuig uit en neemt u de accu uit het voertuig. Pas nu mag de zender uitgeschakeld worden.
- Bij zwakke batterijen (of accu's) in de afstandsbediening zal de reikwijdte verminderen. Vervang de batterijen of accu's door nieuwe.

Als de accu's in het voertuig zwak worden, zal het voertuig langzamer rijden of niet meer correct op de zender reageren.



De accu's in het voertuig dienen niet alleen voor de stroomverzorging van de motor, maar ook voor de ontvanger en de stuurservo.

Bij te lage spanning van de beide accu kan ook de spanning aan de ontvanger verlagen, wat ervoor zorgt dat het voertuig niet meer op de stuurbevelen van zender regeert.

In dit geval beëindigt u het rijden onmiddellijk; schakelt eerst het voertuig en daarna de zender uit. Vervang daarna beide accu's van het voertuig door twee nieuwe volledig opgeladen accu's of laad de accu's weer op.

- Tijdens het gebruik van het voertuig worden zowel de motor, ontvanger-/regeleenheid en accu's warm. Houd voor elke vervanging van de accu en een nieuwe rijcyclus een pauze van minstens 5 - 10 minuten.

Laat de accu's voor een oplaadsessie volledig afkoelen.

Raak de motor, ontvanger-/regeleenheid en accu's niet aan tot deze afgekoeld zijn. Verbrandingsgevaar!

7. Batterij- en accuvoorschriften

a) Algemeen



Het gebruik van batterijen en accu's is vandaag de dag weliswaar vanzelfsprekend, maar er bestaan toch tal van gevaren en problemen. Vooral bij lithiumaccu's met hun hoge energie-inhoud (in vergelijking met gewone NiMh-accu's) moeten er diverse voorschriften in acht genomen worden aangezien er anders explosie- en brandgevaar bestaat.

Neem altijd de volgende informatie en veiligheidsvoorschriften in acht bij het gebruik van batterijen en accu's.

- Houd batterijen/accu's buiten het bereik van kinderen.
- U mag batterijen/accu's niet zomaar laten rondslingeren wegens het gevaar dat kinderen of huisdieren ze inslikken. In dit geval dient u onmiddellijk een arts te raadplegen!
- U mag batterijen/accu's nooit kortsluiten, demonteren of in het vuur werpen. Er bestaat explosiegevaar!
- Batterijen/accu's mogen niet vochtig of nat worden.
- Let altijd op de juiste polariteit (plus/+ en min/-).
- Lekkende of beschadigde batterijen/accu's kunnen bij contact met de huid verwondingen veroorzaken. Draag in zo'n geval steeds beschermende handschoenen.
- Uit batterijen/accu's lopende vloeistoffen zijn chemisch zeer agressief. Voorwerpen of oppervlaktes die daarmee in aanraken komen, kunnen deels ernstig beschadigd raken. Bewaar batterijen/accu's daarom op een geschikte plaats.
- Laad accu's nooit zonder toezicht op.
- Traditionele niet-oplaadbare batterijen mogen niet worden opgeladen. Er bestaat brand- en explosiegevaar! U mag alleen heroplaadbare accu's opladen die hiervoor geschikt zijn. Gebruik een daarvoor geschikt acculaadapparaat.
- U mag accu's nooit direct na het gebruik opladen. Laat de accu's altijd eerst afkoelen (tenminste 5 - 10 minuten) voor u ze begint op te laden.
- Laad enkel intacte en onbeschadigde accu's op. Als de uitwendige isolatie van de accu, resp. de accubehuizing beschadigd is of als deze een andere vorm heeft of bol staat, mag de accu in geen geval opgeladen worden. In dit geval bestaat er een acuut gevaar voor brand en explosies!
- U mag nooit batterijen en accu's door elkaar gebruiken!
- U mag geen volle en halfvolle batterijen of accu's door elkaar gebruiken. Gebruik steeds batterijen of accu's van hetzelfde type en dezelfde fabrikant.
- Laad de accu's regelmatig (ongeveer elke 2 - 3 maanden) op aangezien het anders door zelfontlading tot diepontlading van de accu's kan komen, waardoor deze beschadigd worden.

b) Zender

- Gebruik voor de zender ofwel batterijen ofwel accu's.
- Vervang steeds de hele reeks batterijen/accu's in de ontvanger en zender.
- Bij gebruik van accu's in de zender neemt de bedrijfsduur door de lagere spanning (nominale spanning batterij = 1,5 V; accu = 1,2 V) af.
Als u toch accu's wilt gebruiken, raden wij u aan om NiMH-accu's met lage zelfontlading te gebruiken.
- Als u het product langere tijd niet gebruikt (bv. als u het opbergt), moet u de in de zender geplaatste batterijen/accu's verwijderen om beschadigingen door lekkende batterijen/accu's te voorkomen.

c) Voertuig

- Gebruik voor het voertuig uitsluitend twee Li-Ionaccu's van het type "17500" (nominale spanning telkens 3,7 V). Plaats nooit andere accu's of batterijen in het voertuig.
- Als u het product langere tijd niet gebruikt (b.v. als u het opbergt), moet u de in het voertuig geplaatste accu's verwijderen om beschadigingen door lekkende accu's te voorkomen.
- Plaats nooit andere accu's met een verschillende laadtoestand in het voertuig. Bij gebruik van het voertuig kan het anders tot diepontlading van een accu komen, waardoor deze permanent beschadigd raakt
- Gebruik altijd twee identieke Li-Ionaccu's voor het voertuig (dezelfde fabrikant, hetzelfde type, dezelfde capaciteit).
- Laad beide meegeleverde Li-Ionaccu's uitsluitend via het meegeleverde laadapparaat op. Gebruik nooit een ander laadapparaat. Dit kan tot brand of explosie van de Li-Ionaccu's leiden.

8. Accu's voor het voertuig laden



Belangrijk!

- Houd hiervoor rekening met hoofdstukken 6 en 7. Bij ondeskundige omgang met de Li-Ionaccu's en het laadapparaat bestaan er diverse gevaren!
 - Laad de accu's nooit zonder toezicht op.
 - Het opladen van een deels ontladen Li-Ionaccu is niet problematisch, het vooraf ontladen is niet nodig. Let echter op dat de accu regelmatig wordt leeggereden en nadien volledig opgeladen om het volledige prestatievermogen te behouden.
 - Laad de accu's na het rijden van het voertuig pas op wanneer ze tot kamertemperatuur zijn afgekoeld. Hetzelfde geldt na het laden; gebruik de accu's in het voertuig pas als ze na het laden voldoende zijn afgekoeld.
 - Laat laadapparaat en de accu's worden warm tijdens het opladen. Dek het laadapparaat en de accu's nooit af. U mag het laadapparaat en de accu niet aan hoge/lage temperaturen en direct zonlicht blootstellen.
 - De meegeleverde Li-Ionaccu's zijn bij levering leeg en moeten worden opgeladen. Voordat de accu's hun maximale capaciteit kunnen leveren, moet deze meerdere keren worden ontladen en opgeladen.
 - Laad de accu's regelmatig op (ongeveer elke 2 - 3 maanden) aangezien het anders door de zelfontlading van de accu tot een diepontlading komt. Daardoor worden de accu's onbruikbaar!
- Verbind eerst de ronde stekker van de stekkerlader met de overeenkomstige bus op de laadschaal.
 - Steek de stekkerlader in een standaard contactdoos van het openbare stroomnet (wandcontactdoos).
 - Plaats beide Li-Ionaccu's buis in de laadschaal. Let daarbij beslist op de juiste polariteit (plus/+ en min/-). In de laadschaal en op de accu's is de polariteit telkens aangeduid.
Telkens een LED per laadschaal geeft het opladen weer.
LED licht rood op: de accu wordt geladen
LED licht groen op Opladen afgesloten.
 - Verwijder de accu's uit de laadschaal wanneer het opladen is voltooid. Het opladen van de volledig lege accu's kan tot 2 uur duren.
 - Wanneer het voertuig niet wordt gebruikt en de accu's uit het voertuig worden verwijderd, moeten de accu's op een geschikte, voor kinderen niet toegankelijke plaats worden bewaard. Bescherm de accucontacten tegen een kortsluiting, aangezien er hierbij brand- en explosiegevaar bestaat. Hetzelfde geldt bij mechanische schade van de accu's of bij te hoge temperaturen (vb. in de buurt van verwarming of bij direct zonlicht).
 - Trek de stekkerlader uit de contactdoos, wanneer u het laadapparaat niet meer nodig hebt.

9. Bedieningselementen van de zender



Afbeelding 1

- 1 Antenne
- 2 Draaiwiel voor de besturing
- 3 Gas-/remhendel voor vooruit/achteruit rijden en rem
- 4 Batterijvak voor 2 batterijen (of accu's) van het type AA/Mignon
- 5 Trimregelaar "STEERING TRIM" voor de stuurfunctie
- 6 LED
- 7 Trimregelaar "THROTTLE TRIM" voor rijfunctie
- 8 Schuifregelaar "STEERING REV." voor de omkering van de stuurfunctie (stuur servo-reverseschakelaar)
- 9 Aan/uit-schakelaar ("ON" = ingeschakeld, "OFF" = uitgeschakeld)

10. Ingebruikname

a) Batterijen in de zender plaatsen

Open het batterijvak aan de onderkant van de zender. Schuif het batterijvakdeksel naar voor uit (let op de pijlaanduiding op het batterijvakdeksel). Plaats twee nieuwe batterijen van het type AA/mignon. Let hierbij op de juiste polariteit (plus/+ en min/-), zie opschrift in het batterijvak van de zender. Sluit het batterijvak weer.



Omwille van de lagere spanning van accu's (voorbeeld: AA/mignonbatterij = nominale spanning 1,5 V, AA/mignonaccu= nominale spanning 1,2 V) komt het opnieuw tot een verkorting van de bedrijfsduur, aanzien de zender onmiddellijk een te lage spanning meldt.

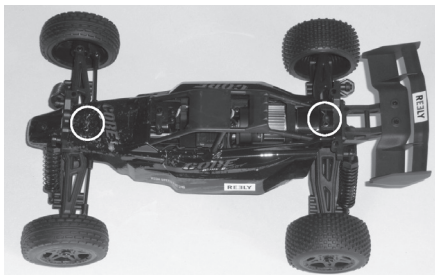
Als u toch accu's in de zender wilt gebruiken, raden wij u aan om NiMH-accu's met lage zelfontlading te gebruiken.

b) Carrosserie verwijderen

De carrosserie is met 2 clips op het voertuig bevestigd, zie cirkelmarkeringen in de afbeelding rechts.

Trek de clips uit en neem de carrosserie voorzichtig naar boven af.

Als er zich een beschermfolie op de carrosserie bevindt, trekt u deze af.



Afbeelding 2

c) Accu's in het voertuig plaatsen



Belangrijk!

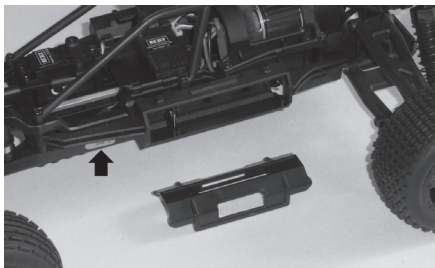
Dit voertuig is uitsluitend geschikt voor twee Li-Ionaccu's van het type "17500" (nominale spanning telkens 3,7 V). Plaats nooit andere accu's of batterijen in het voertuig.

Schakel het voertuig pas uit (positie van de schuifschakelaar zie pijl in de afbeelding rechts; "O" = uitgeschakeld).

Om beide accu's te installeren verwijdert u de twee afdekkingen links en rechts aan het voertuig; deze zijn alleen opgeclipd.

Plaats de beide accu's en houd rekening met de juiste polariteit (plus/+ en min/-, zie markering in het accuvak).

Klem de afdekkingen terug vast.



Afbeelding 3

d) Zender in gebruik nemen

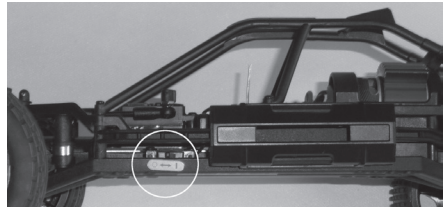
- Breng eerst beide trimregelaar "STEERING TRIM" (afbeelding 1, pos. 5) en "THROTTLE TRIM" (afbeelding 1, pos. 7) in de middelste stand..
- Controleer of de schuifregelaar "STEERING REV." (afbeelding 1, pos. 8) in de stand "N" is.
- Schakel de zender in. Daarop begint de rode LED (afbeelding 1, pos. 6) snel te knipperen. Neem het voertuig nu in gebruik, zie volgende hoofdstuk.

e) Voertuig in gebruik nemen

- Laat de gas-/remhendel (afbeelding 1, pos. 3) op de zender in de neutrale stand (hendel niet aanraken/bewegen).
- Schakel de zender in indien dit nog niet is gebeurd. Let op hoofdstuk 10. d).
- Plaats het voertuig op een geschikte ondergrond, zodat de wielen vrij kunnen draaien. Neem de aandrijving van het voertuig niet vast; houd het voertuig niet aan de wielen vast.
- Schakel het voertuig nu in. Beweeg de schuifschakelaar (zie cirkel in de afbeelding rechts) in positie "I" (= ingeschakeld).
- De rode LED op de ontvanger-/regeleenheid en de rode LED op de zender knippert snel.

Na enkele seconden moeten beide LED's ophouden met knipperen; zender en ontvanger zijn nu met elkaar verbonden.

Het voertuig is nu gebruiksgereed en reageert op de stuurbevelen op de zender.



Afbeelding 4



De rode LED (afbeelding 1, pos. 6) op de zender knippert snel tijdens het zoeken naar de ontvanger in het voertuig. Als de zender de ontvanger in het voertuig heeft herkend, licht de LED permanent op.

Als de LED's ook na meer dan 10 seconden snel knipperen, schakelt u de zender en het voertuig uit. Schakel daarna eerst de zender in en vervolgens het voertuig nogmaals in.

Wanneer de rode LED op de zender langzaam knippert, zijn de batterijen in de zender leeg en moeten ze door nieuwe worden vervangen.

- Als de motor van het voertuig start, hoewel u de gas-/remhendel op de zender niet beweegt, stelt u met de trimregelaar "THROTTLE TRIM" (afbeelding 1, pos. 7) de trimming zo in dat de motor blijft staan.
- De trimregelaar "STEERING TRIM" (afbeelding 1, pos. 8) voor de sturing moet in de middelste stand staan. Hierbij staan de wielen parallel ten opzichte van het voertuigchassis. Een precieze instelling van de trimregelaar voor de sturing gebeurt later als het voertuig rijdt.

f) Carrosserie bevestigen

Plaats nu de carrosserie op het voertuig en beveilig deze met de 2 in het begin verwijderde clips.

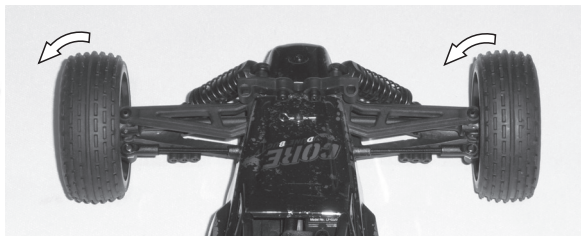
g) Voertuig besturen

Via het draaiwiel (afbeelding 1, pos. 2) wordt de besturing van het voertuig gestuurd.



Met schuifschakelaar "STEERING REV." (afbeelding 1, pos. 8) kan de reactie van het voertuig op de stuurbeweging worden omgekeerd. Voor dit voertuig moet de schuifschakelaar zich in de stand "N" bevinden zodat de draibeweging in dezelfde richting is.

Als het draaiwiel naar links wordt gedraaid, moeten de wielen naar links inslaan. Naargelang hoe ver het draaiwiel naar links wordt gedraaid, worden ook de wielen overeenkomstig ver ingeslagen.



Als het draaiwiel naar rechts wordt gedraaid, moeten de wielen naar rechts inslaan. Naargelang hoe ver het draaiwiel naar rechts wordt gedraaid, worden ook de wielen overeenkomstig ver ingeslagen.



In de middelste stand van het draaiwiel, moeten de wielen parallel ten opzichte van het chassis staan (instelbaar via de trimregelaar "STEERING TRIM"). Door een veer in het draaiwiel beweegt het draaiwiel automatisch naar de middelste stand terug.



Met de gas-/remhendel wordt de aandrijving van het voertuig gestuurd.



Bedien de gas-/remhendel op de zender voor de rijfunctie enkel heel voorzichtig en rijd in het begin niet te snel tot u vertrouwd bent met de reacties van het voertuig op de bediening. Maak geen plotselinge of snelle bewegingen met de bedieningselementen van de zender.

Bij het wisselen tussen vooruit- en achteruitrijden, dient de gas-/remhendel op de zender zich kort (ca. 1 seconde) in de neutraalstand te bevinden. (neutrale stand = hendel loslaten, niet bewegen). Als de gas-/remhendel op de zender direct zonder pauze van vooruit- naar achteruitrijden wordt getrokken, wordt het voertuig afgeremd (het voertuig rijdt NIET achteruit).

1. Gas-/remhendel loslaten (neutrale stand), voertuig rolt uit, resp. beweegt zich niet (evt. trimming voor de rijfunctie op de zender corrigeren)



2. Vooruit rijden, gas-/remhendel langzaam in de richting van de greep trekken



3. Vooruit rijden en dan remmen (het voertuig vertraagt; loopt niet langzaam uit), de gas-/remhendel zonder pauze van de greep wegschuiven



4. Vooruit rijden en dan achteruit rijden (tussen de wissel kort wachten, ca. 1 seconde) en de hendel in de neutrale stand laten staan!



Kort wachten (ca. 1 seconde)

Richt de antenne van de zender nooit rechtstreeks op het voertuig aangezien dit de reikwijdte sterk vermindert. Het grootste bereik bereikt u als de antenne van de zender en het voertuig telkens recht staat en parallel tegenover elkaar liggen.

Als het voertuig tijdens het rijden de neiging vertoont om naar links of rechts te trekken, hoewel u rechtuit stuurt, stelt u op de zender met de trimregelaar "STEERING TRIM" (afbeelding 1, pos. 5) de trimming voor de besturing overeenkomstig in.

U moet het rijden onmiddellijk stopzetten als u ongewone reacties van het voertuig op de commando's van de afstandsbediening registreert of als het voertuig niet meer reageert. Dit gedrag kan door zwakke accu's in het voertuig, zwakke batterijen in de zender of een te grote afstand tussen het voertuig en de zender veroorzaakt worden.

Ook een beschadigde ontvangerantenne, storingen op het gebruikte zendkanaal (bv. draadloze overdracht door andere apparaten, Bluetooth, WLAN) of slechte zend-/ontvangstomstandigheden kunnen een reden zijn voor ongewone reacties van het voertuig.

Aangezien de stroomvoorziening van de ontvanger via de accu's in het voertuig gebeurt, leiden zwakke of lege accu's tot ongewilde bewegingen van het voertuig (vb. trekken van de stuurservo, enz.).

Bijvoorbeeld verkleint de spanning aan de accu's in het voertuig bij volgas kortstondig zover dat de ontvanger niet meer de gewenste bedrijfsspanning ontvangt. Het voertuig versnelt hier wel, maar het stuurservo reageert niet juist. Beëindig dan onmiddellijk het gebruik en gebruik (na een pauze voor het afkoelen van de rijregelaar/motor) twee nieuwe, volledig opgeladen accu's in het voertuig.

h) Rijden stopzetten

Om het rijden te stoppen, gaat u als volgt te werk:

- Laat de gas-/remhendel op de zender los zodat hij in de middelste stand staat en laat het voertuig uitbollen.
- Nadat het voertuig is stilgevallen, schakelt u het voertuig uit. Steek uw vingers niet in de wielen of in de aandrijving en u mag in geen geval de hendel op de gas-/remhendel voor de rijfunctie bewegen!



Let op!

Motor, rijregelaar en accu's worden tijdens het gebruik heet! Raak deze onderdelen daarom niet direct na het rijden aan; verbrandingsgevaar!

- Schakel de zender uit.
- Verwijder beide accu's uit het voertuig wanneer het voertuig niet meer wordt gebruikt.

11. Instelmogelijkheden op het voertuig

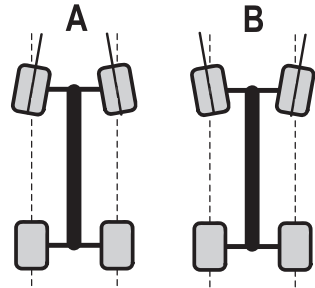
a) Instellen van het spoor

Het spoor (zie afbeelding 5, voorspoor = "A", naspoor = "B") heeft betrekking van de stand van het wielvlak ten opzichte van de rijrichting.

Tijdens het rijden worden de wielen door de rolweerstand vooraan uit elkaar gedrukt en staan daarom niet meer exact parallel t.o.v. de rijrichting.

Ter compensatie kunnen de wielen van het stilstaand voertuig zo ingesteld worden dat ze vooraan lichtjes naar binnen wijzen. Dit toespoor zorgt tegelijkertijd voor een betere zijdelingse geleiding van de banden en zodoende voor een directere reactie van de besturing.

Als u een zachtere reactie van de besturing wenst, kan dit via de instelling van een naspoor bereikt worden, d.w.z. de wielen van het stilstaand voertuig wijzen naar buiten.



Afbeelding 5



Een spoorhoek van meer dan 3° voorspoor ("A") of naspoor ("B") leidt tot problemen bij het hanteren en een lagere snelheid, bovendien verhoogt uw bandenslijtage.

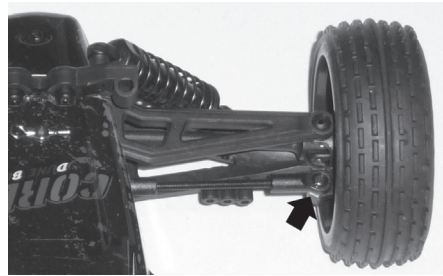
De bovenstaande afbeelding toont een sterk overdreven instelling die enkel dient voor de verduidelijking van het onderscheid tussen voor- en nadeel. Wordt een dergelijke instelling bij het voertuig gekozen dan is het nu nog zeer slecht wisselbaar!

Spoor aan de vooras instellen:

Het voor-/naspoor aan de voorste as laat zich door verdraaien van de spoorstang instellen.

Hiervoor moet u ze aan de in de afbeelding rechts met een pijl gemarkeerde plaats afklikken (vb. met een spitstang mogelijk) en vervolgens verdraaien.

Draai altijd beide spoorstangen van het linker en rechter wiel gelijkmatig vast, aangezien anders hetzij de trimming op de zender moet worden versteld of zelfs de aansturing door het stuurservo moet worden gecorrigeerd (vb. servostangen verplaatsen of servoarm anders op de servo plaatsen).



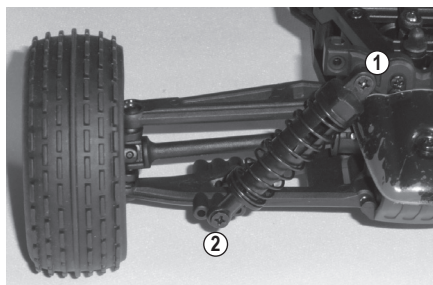
Afbeelding 6

Klem de spoorstangen er dan weer op.

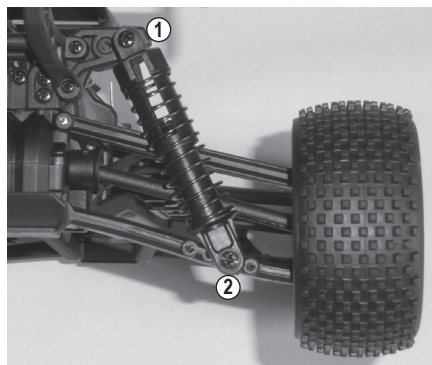
Spoor aan de achteras instellen:

Het spoorinstelling aan de achteras van dit voertuig is vast voorgegeven en kan niet worden ingesteld.

b) Schokdempers instellen



Afbeelding 7: Vooras



Afbeelding 8: Achteras

De schokdempers kunnen aan de demperbruggen (1) en aan de onderste dwarsarm (2) in verschillende posities worden gemonteerd om het gedrag van de schokdempers bij het in-/uitveren aan te passen.

Stel de schokdempers van een as altijd gelijk in (aan de linker en rechts kant van de voor- of achteras), aangezien anders een rijverzoek opnieuw als mislukt worden bestempeld.

12. Reiniging en onderhoud

a) Algemeen

Voor het reinigen of het onderhoud moet het voertuig worden uitgeschakeld en de accu's uit het voertuig worden verwijderd. Indien u met het voertuig hebt gereden, laat u alle onderdelen (bijv. motor, rijregelaar enz.) eerst volledig afkoelen.

Verwijder na het rijden stof en vuil van het gehele voertuig. Gebruik bijv. een langharige schone kwast en een stofzuiger. Sprays met perslucht kunnen ook zeer nuttig zijn.



Was het voertuig nooit met water af, vb. met een hogedrukreiniger. Hierdoor wordt het voertuig beschadigd.

U mag geen reinigingssprays of gewone schoonmaakmiddelen gebruiken. Hierdoor kan de elektronica beschadigd raken en bovendien leiden dergelijke middelen tot verkleuringen aan de kunststof onderdelen of de carrosserie.

Voor het schoonvegen van de carrosserie kunt u een zachte en licht vochtige doek gebruiken. Wrijf niet te hard. Anders ontstaan krassen of wordt de lak beschadigd.

b) Voor, resp. na elke rit

Door de trillingen van de motor en schokken tijdens het rijden, kunnen er onderdelen en schroefverbindingen losraken.

Controleer daarom voor, resp. na elke rit de volgende posities:

- Vaste zit van de wielbevestiging en alle schroefverbindingen van het voertuig
- Bevestiging van motor, ontvanger/regelaar
- Bevestiging/vastkleven van de banden op de velgen, resp. toestand van de banden
- Bevestiging van alle kabels (deze mogen niet in bewegende delen van het voertuig raken)



Kijk bovendien het voertuig vóór, resp. na elk gebruik na op beschadigingen. Indien u beschadigingen vaststelt, mag u het voertuig niet gebruiken of in gebruik nemen.

Als versleten voertuigonderdelen (vb. banden) of defecte voertuigonderdelen (vb. een gebroken draagarm) moeten worden vervangen, dan mag u enkel originele vervangonderdelen gebruiken.

c) Wiel vervangen

De banden zijn op de velg vastgekleefd opdat ze niet van de velg kunnen worden losgemaakt. Wanneer de banden zijn afgereden, moet daarom het gehele wiel worden vervangen.

Na het losmaken van de wielschroef trekt u het wiel van de wielas af.

Aansluitend wordt het nieuwe wiel geplaatst zodat de inbus binnen aan de velg precies op de wielmeenemer-moer steekt.

Schroef het nieuwe wiel met bij het begin verwijderde wielschroef op de wielas vast. Gebruik echter geen geweld.

13. Afvoer

a) Algemeen



Elektronische apparaten kunnen gerecycled worden en horen niet thuis in het huisvuil.

Verwijder het onbruikbaar geworden product volgens de geldende wettelijke voorschriften.



Verwijder de geplaatste batterijen/accu's en gooi deze afzonderlijk van het product weg.

b) Batterijen en accu's

U bent als eindverbruiker volgens de KCA-voorschriften wettelijk verplicht alle lege batterijen en accu's in te leveren; verwijdering via het huisvuil is niet toegestaan!



Batterijen/accu's die schadelijke stoffen bevatten, zijn gemarkeerd met nevenstaand symbool. Deze mogen niet via het huisvuil worden afgevoerd. De aanduidingen voor zware metalen zijn: Cd=cadmium, Hg=kwikzilver, Pb=lood (aanduiding staat op de batterij/accu bijv. onder het links afgebeelde containersymbool).

Lege batterijen en niet meer oplaadbare accu's kunt u gratis inleveren bij de verzamelplaatsen van uw gemeente, onze filialen of andere verkooppunten van batterijen en accu's.

Zo voldoet u aan de wettelijke verplichtingen voor afvalscheiding en draagt u bij aan de bescherming van het milieu.

14. Verklaring van overeenstemming (DOC)

Bij deze verklaart Conrad Electronic SE, Klaus-Conrad-Straße 1, D-92240 Hirschau, dat dit product voldoet aan de richtlijn 2014/53/EG.



De volledige tekst van de EG-conformiteitsverklaring staat als download via het volgende internetadres ter beschikking:

www.conrad.com/downloads

Selecteer een taal door op het vlagsymbool te klikken en vul het bestelnummer van uw product in het zoekveld in; vervolgens kunt u de EG-conformiteitsverklaring als PDF-bestand downloaden.

15. Verhelpen van storingen

Het modelvoertuig werd volgens de nieuwste technische inzichten vervaardigd. Er kunnen desondanks problemen of storingen optreden. Omwille van deze reden willen wij u graag wijzen op enkele manieren om eventuele storingen op te lossen.

Het model reageert niet of niet correct

- Zijn de accu's in het voertuig of zijn de batterijen/accu's in de zender leeg? Vervang de accu's in het voertuig of de batterijen/accu's in de zender door nieuwe.
- Wanneer u voor de zender twee AA/mignon-accu's gebruikt, installeert u als test twee batterijen. Door de lagere spanning van de accu's (nominale spanning NiMH-accu's = 1,2 V, batterij = 1,5 V) kan het tot bedrijfsstoringen komen.
- Hebt u eerst de zender en vervolgens het voertuig ingeschakeld? Bij omgekeerde volgorde werkt het voertuig evt. niet meer.
- Zijn de accu's in het voertuig correct geïnstalleerd?
- Zijn de accu's voor het voertuig volledig opgeladen? Gebruik het voertuig uitsluitend met twee identieke Li-Ionaccu's van het type "17500" (nominale spanning telkens 3,7 V).

Plaats altijd twee identieke accu's in het voertuig, die beide volledig zijn opgeladen.



Plaats nooit andere accu's met een verschillende laadtoestand in het voertuig. Als het voertuig vervolgens wordt gebruikt, kan dit tot een dieptontlading van de accu leiden, wiens laadtoestand lager is. De dieptontlading van een Li-Ionaccu leidt ertoe dat de accu onbruikbaar wordt.

- Blijft het voertuig bij het rijden staan, werd de onderspanningsherkenning geactiveerd aangezien de spanning van de gebruikte accu's te laag is. Vervang de beide rijaccu's door nieuwe, volledig opgeladen accu's.
- Is het voertuig te ver weg? Bij een volle accu's in het voertuig en volle batterijen in de zender moet een reikwijdte van 50 m en meer mogelijk zijn. Dit kan echter worden verminderd door omgevingsinvloeden, vb. storingen op de zendfrequentie of de nabijheid tot andere zenders (niet enkel afstandsbedieningszenders, maar ook WLAN-/Bluetooth-apparaten die eveneens een zendfrequentie van 2,4 GHz gebruiken) tot metalen onderdelen, gebouwen, etc.

De positie van de zender- en ontvangerantenne t.o.v. elkaar heeft een sterke invloed op het bereik. Optimaal is om zowel zender- als ontvangerantenne verticaal op te stellen. Wanneer u daarentegen de zenderantenne naar het voertuig richt, ontstaat er slechts een zeer kort bereik!

Voertuig wordt langzamer of de stuurservo toont enkel nog geringe of helemaal geen reactie; de reikwijdte tussen de zender en het voertuig is enkel zeer kort

- De accu's in het voertuig zijn zwak of leeg.

De stroomvoorziening van de ontvanger en daarmee ook de stuurservo gebeurt via de accu's in het voertuig. Omwille daarvan leiden zwakke of lege accu's ertoe, dat de ontvanger niet meer goed werkt.

Vervang de accu's voor een nieuwe volledig opgeladen accu's (vooraf en pauze van 5 - 10 minuten nemen, opdat de motor en de rijregelaar voldoende kunnen afkoelen).

- Controleer de batterijen/accu's in de zender.

Het voertuig blijft niet stilstaan als de gas-/remhendel losgelaten wordt

- Corrigeer op de zender de trimming voor de rijfunctie met de trimregelaar "THROTTLE TRIM" (zie afbeelding 1, pos. 7)

Het rechtuitrijden klopt niet

- Corrigeer op de zender de trimming voor de stuurfunctie met de trimregelaar "STEERING TRIM" (zie afbeelding 1, pos. 5)
- Heeft het voertuig een ongeval gehad? Dan controleert u het voertuig op defecte of gebroken onderdelen en vervangt u deze.

De besturing van het voertuig is tegengesteld tot de beweging van het draaiwiel op de zender

- Controleer de instelling van de schuifschakelaar "STEERING REV.". Deze moet helemaal in de stand "N" staan. In de stand "R" keert de stuurrichting van de besturing om.

De rijduur is zeer kort

- Laad beide accu's voor het voertuig op of installeer twee nieuwe, volledig opgeladen accu's in het voertuig.



Plaats nooit andere accu's met een verschillende laadtoestand in het voertuig. Als het voertuig vervolgens wordt gebruikt, kan dit tot een dieptontlading van de accu leiden, wiens laadtoestand lager is. De dieptontlading van een Li-Ionaccu leidt ertoe dat de accu onbruikbaar wordt!

De accu's worden tijdens het opladen en bij het rijden van het voertuig warm

- Dit is normaal.

16. Technische gegevens

a) Voertuig

Schaal.....	1:10XS
Geschikte accu's	2x Li-Ionaccu's van het type "17500" (nominale spanning 3,7 V per accu)
Aandrijving.....	Elektrische motor, type 380 Vierwielaandrijving via cardanas Differentieel in voor- en achteras
Onderstel.....	Onafhankelijke wielophanging, met telkens 1 schokdemper, verstelbaar Spoor van de voorste wielen instelbaar
Afmetingen (LxBxH)	360 x 240 x 115 mm
Bandenafmetingen (B x Ø):.....	voorwielen: 30 x 75 mm; achterwielen: 38 x 75 mm
Vrije bodemhoogte	20 mm
Wielstand.....	240 mm
Gewicht.....	ca. 800 g (zonder rijaccu)



Geringe afwijkingen in afmetingen en gewicht zijn productie-technisch bepaald.

b) Li-Ion-accu's

Nominale spanning.....	3,7 V
Capaciteit.....	850 mAh

c) Stekkerlader

Bedrijfsspanning.....	100 - 240 V/AC, 50/60 Hz
Uitgang.....	5 V/DC, 1 A

d) Laadschaal

Bedrijfsspanning.....	5 V/DC
Geschikt voor.....	2 accu's van het type "17500"

e) Zender

Stroomvoorzorging	2 batterijen van het type AA/mignon
Zendfrequentie	2,4 GHz
Zendvermogen	-4,4 dBm
Kanalen	2
Afmetingen	202 x 91 x 154 mm (H x B x L)
Gewicht.....	ca. 168 g (zonder batterijen)

D Impressum

Dies ist eine Publikation der Conrad Electronic SE, Klaus-Conrad-Str. 1, D-92240 Hirschau (www.conrad.com).

Alle Rechte einschließlich Übersetzung vorbehalten. Reproduktionen jeder Art, z. B. Fotokopie, Mikroverfilmung, oder die Erfassung in elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herausgebers. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Die Publikation entspricht dem technischen Stand bei Drucklegung.

© Copyright 2016 by Conrad Electronic SE.

GB Legal Notice

This is a publication by Conrad Electronic SE, Klaus-Conrad-Str. 1, D-92240 Hirschau (www.conrad.com).

All rights including translation reserved. Reproduction by any method, e.g. photocopy, microfilming, or the capture in electronic data processing systems require the prior written approval by the editor. Reprinting, also in part, is prohibited. This publication represent the technical status at the time of printing.

© Copyright 2016 by Conrad Electronic SE.

F Information légales

Ceci est une publication de Conrad Electronic SE, Klaus-Conrad-Str. 1, D-92240 Hirschau (www.conrad.com).

Tous droits réservés, y compris de traduction. Toute reproduction, quelle qu'elle soit (p. ex. photocopie, microfilm, saisie dans des installations de traitement de données) nécessite une autorisation écrite de l'éditeur. Il est interdit de le réimprimer, même par extraits. Cette publication correspond au niveau technique du moment de la mise sous presse.

© Copyright 2016 par Conrad Electronic SE.

NL Colofon

Dit is een publicatie van Conrad Electronic SE, Klaus-Conrad-Str. 1, D-92240 Hirschau (www.conrad.com).

Alle rechten, vertaling inbegrepen, voorbehouden. Reproducties van welke aard dan ook, bijvoorbeeld fotokopie, microverfilming of de registratie in elektronische gegevensverwerkingsapparatuur, vereisen de schriftelijke toestemming van de uitgever. Nadruk, ook van uittreksels, verboden. De publicatie voldoet aan de technische stand bij het in druk bezorgen.

© Copyright 2016 by Conrad Electronic SE.

V2_0716_02_JH